

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 39.

Freitags, den 23. September

1836.

Gesetzgebung.

In Folge Königl. hoher Cultministerialverordnung wurde am 8. Sept. von der Büchercommission in Leipzig verboten und confisziert:

Die zehn Gebote der Eheherren aller Orten an ihre Frauen.

Die sieben Bitten der Ehefrauen an ihre Männer.

Die zehn Wirthshausgebote. Wie sie ein Gast- oder Schenkwirth seinen Gästen aufs fleißigste fürhalten soll.

Buchhandel.

Bemerkungen gegen Hrn. Kehr's Verurtheilung in Nr. 32 des Börsenblattes.

(Von einem Süddeutschen Buchhändler.)

Einsender theilt nicht die Meinung des Verfassers eines Aufsatzes in Nr. 32 des Börsenblattes, daß man kein Better an sein dürfe, um die Frage im rechten Lichte zu erblidken: ob es für Süddeutsche Handlungen convenabler sei, ihre gegenseitigen Rechnungen in Leipzig zu reguliren, oder, wie bisher, von Hause aus. Im Gegentheil, hält er dafür, daß es den jüngeren obliegt, die in Ehren ergrauten Häupter zu fragen, warum sie nicht selbst einst ihre Jugendkraft dadurch bewährten, daß sie den Wagen des Süddeutschen Verkehrs aus holprigem Geleise auf eine scheinbar glattere Bahn versetzen. Ihre Antwort dürfte sein: daß beide Methoden ihre gute und ihre schlimme Seite haben, und daß eine absolut gute nie werde ausgefundnen werden, weil jeglich Ding unter dem Mond, der einmal keine absolute Weisheit zu bescheinien hat, schwarz oder weiß

3r Jahrgang.

aussicht, je nachdem man seinen Standpunkt nimmt. Es kann nicht leicht einen einfacheren Einfall geben als den, daß die Süddeutschen Handlungen, wie die Norddeutschen, in Leipzig ihre Rechnungen abmachen. Einem Nichtbuchhändler, einem Kaufmann vielleicht, der mit der halben Welt zu thun hat, ohne daß er sein Comptoir verläßt, und Capitalien umtreibt, die so groß sind wie das Betriebscapital des gesammten deutschen Buchhandels, wird es vielmehr seltsam vorkommen, daß die Norddeutschen Handlungen nicht dem Beispiel der Süddeutschen folgen, d. h. zu Hause bleiben, ihre Rechnungen schriftlich ordnen, nicht alljährlich einen bedeutenden Theil ihrer Zeit durch eine weite kostbare Reise ihrem Geschäft und ihrer Familie entziehen, ihr Soll nicht mit beträchtlicher Einbuße nach Leipzig schaffen und ihr Haben mit nicht minder bedeutendem Verlust von da zurückspazieren lassen &c. Es wird ihm scheinen, daß der Deutsche Buchhandel, wenn man ihn als ein Ganzes betrachtet, der Grille eines jährlichen Congresses eine unverhältnismäßige Quote seines Gesamtvermögens opfert. Er wird lächeln, wenn wir den Mauern unserer Börse eine ewige Dauer prophezeihen, und er wird vielmehr meinen, daß noch ein ganz anderer Zustand möglich sei, zu dem sich der gegenwärtige verhält wie das Kind zum Manne; eine Zeit, die keinen gemeinschaftlichen Abrechnungsplatz mehr flattirt, der die Nebenbestimmung eines gemeinschaftlichen Lagerhauses hat.

Man kann diese Ansicht, die einem in der Gesellschaft oft begegnet, dahingestellt sein lassen, und der, größtentheils durch die breite Ausdehnung seines Feldes entschuldigten Form des Norddeutschen Buchhandels ihre relativen Vorzüge zugestehen, ohne deshalb die des Süddeutschen mit

79

andern Elementen, als seinen eigenen, restauriren zu wollen. Auch ich halte dafür, daß die jetzige Gestalt des Süddeutschen Buchhandels Unbequemlichkeiten hat, die überflüssig sind, allein ich bin weit entfernt, das System des Abrechnens von Hause aus und des Bezahlens an einem andern Orte als in Leipzig für schlechthin verwerflich declariren zu wollen. Das Hauptgebrechen der jetzigen Süddeutschen Einrichtung scheint mir darin zu liegen, daß kein fester Termin besteht, bis wann der Schuldner seinen Gläubiger bezahlt haben muß, ein Uebelstand, dem die von mehreren Süddeutschen Handlungen in der letzten Messe ausgegangenen Vorschläge keineswegs abhelfen, weil sie zwar eine Zeit der Abrechnung nennen, aber den Ort der Bezahlung eben so unbestimmt lassen, als er es bisher war. Es ist das Abgeschmackteste von der Welt, wie jetzt im südlichen Deutschland Tratten und Rimesse umherirren, wie sie sich kreuzen und einander den Weg verbrennen, bis sie endlich Schutz finden. Herr A. trassirte zum Beispiel gestern über sein Guthaben auf mich; ich habe ihm aber gleichzeitig durch eine Rimesse auf mein Guthaben bei B. Deckung gesandt, Mr. B. dagegen hat seinerseits seinen Schuldner Hrn. C. am nämlichen Tage beauftragt, die Summe, welche ich von ihm zu bekommen habe, an mich zu bezahlen. Solche Fälle passiren täglich, und es ist sehr wünschenswerth, daß diese Ungebühr abgestellt werde. Allein warum man deshalb aus dem Regen unter die Traufe gehen, warum man auch den, bisher von der Wanderschaft nach und von Leipzig verschont gebliebenen Theil unseres Gesamtcapitals dazu verdammen will, sie zu machen, sehe ich nicht ein. Die Abhülfe liegt so nahe. Man bestimme einen eisernen Termin, aber einen solchen, der praktisch möglich ist, nicht den 30. April, wie es schon geschah, nicht den 30. Mai, sondern den 30. Juni, bis zu welchem Tage jeder Gläubiger warten muß, wie ihn sein Schuldner bezahlt, denn dem Debitor muß es überlassen bleiben, die Summe, die er schuldet, auf die wohlfeilste Art seinem Creditor in die Hände zu legen, und der 30. Juni ist darum der passende Termin, weil jeder frühere von der Mehrzahl der Süddeutschen Handlungen, die sich doch ja darüber keine Illusion machen mögen, nicht beobachtet werden kann, und weil bis dahin auch im nördlichen Deutschland die Frist der Solidität sich ausdehnt, denn wer dann noch bezahlt, figurirt noch nicht in Herrn Otto Wigand's schwarzem Buche, und Herr Julius Campe streicht ihn gern von seiner Liste der Noblesse. Es ist nimmermehr mit der Dekonomie verträglich, die durch die anschwellende Concurrenz jedem Einzelnen zum Geseze gemacht wird, daß das Personal des Geschäfts so sehr vermehrt wird, um einen früheren Termin des Abrechnens statthaft zu machen, denn in den meisten Handlungen könnte dies nur geschehen, wenn sie mehr Personen salariiren. Dass die Handlungen im nördlichen Deutschland im Stande sind, so viele Leute zu halten, daß sie schon im April parat sind, mit allen Collegen abzurechnen, ist sehr schön. Der Süden mit seinem weniger ergiebigen Boden hat sich auf die nothwendigsten zu beschränken. Ein Creditor, dem bis zu dem genannten letzten Termine sein Saldo nicht bezahlt worden ist, soll aber ermächtigt sein, über sein Guthaben

durch Wechsel zu verfügen, und der sündige Schuldner sei verbunden, jenen für den baaren Verlust, den er durch das Tressire erleidet, zu entschädigen. Wenn einige renommierte Handlungen sich gegenseitig obligieren, diesen, oder einen ähnlichen Vorschlag — bewahre, daß ich den meistigen für mehr als relativ zweckmäßig halte! — auszuführen, so ist eine Usanz hergestellt, die bald allgemein beobachtet werden wird, weil sie nicht zu viel verlangt, und das Neue aus dem Alten regeneriren will. Schließlich muß ich noch bemerken, daß unter denjenigen Herren, welche einen totalen Umsturz der jetzigen Ordnung wünschen, eine Meinungsverschiedenheit zu herrschen scheint, denn das oben erwähnte Circulair spricht vag blos von einer Abrechnung, die zur Leipziger Jubiläumsmesse statt finden soll, die also auch wo anders als in Leipzig statt finden kann, während der Verfasser des Artikels, dem ich den gegenwärtigen widme, offenbar eine Abrechnung in Leipzig meint. Die Idee, die Sendungen nach gewissen Pläßen franco zu liefern, welche zugleich in jenem Circulair angezeigt wurde, möchte so lange eine ganz unpraktische bleiben, bis man ausfindig macht, wie die Commissionaire auf diesen Pläßen, die seither durch Provision auf versandte und empfangene Packete für ihre Mühen, Gefälligkeiten und Auslagen entschädigt wurden, belohnt werden sollen. Die Proponenten dieser Maßregel mögen dafür einen Modus vorschlagen, wie er von Sachkennern erwartet werden darf, et nous verrons!

Ueber das Colporteurgeschäft im Buchhandel.

Ein großer Mißbrauch wird jetzt im Sortimentshandel dadurch getrieben, daß die Bücher, welche in Hefthen, auf Subscription angekündigt und herausgegeben werden, leider viele Handlungen nicht allein durch die in ihrem Dienst stehenden Leute, sondern auch durch verdorbene Lohnbedienten — Straßenjungen, ja sogar durch — Frauenzimmer — besorgen lassen. Da diese Racen nun von den Handlungen keine ordentlichen Gehalte beziehen, sondern nur auf gewisse Procante von den abgesetzten Exemplaren verwiesen sind, so kann man sich vorstellen, wie diese Geschäfte bei der nothwendig vorfallenden Concurrenz getrieben, und wie dadurch die Bücher, oder vielmehr der ganze Buchhandel selbst herabgewürdigt wird. So wie die obengenannten Subjecte die Listen und ein Probeexemplar des zu verkaufenden Buches in Händen haben, so geht es damit durch die Straßen, und zwar Haus bei Haus — und die Leute werden so lange gequält, bis sie unterzeichnen, oder die Colporteurs zur Thüre hinauswerfen. Unter diesen Umständen muß man freilich sich oft sagen lassen, daß jetzt der Buchhandel wohl nur auf einer sehr niedern Stufe stehen müsse, da der Handel mit keinem Lebensbedürfnisse u. s. w. so trodelhaft getrieben werde, als der Buchhandel, vor dessen Zumuthungen man sich kaum zu retten weiß. Es ist nicht zu läugnen, daß ein großer Theil der Schuld an diesen erbärmlichen Handel den Verlegern oder den Herstellern der Hest-Ausgaben zur Last fällt, denn wenn solche Dingherchen nicht mehr erschienen, so würde jener Haushandel von selbst aufhören müssen, und man würde sich

dann wieder genötigt seien, den ordentlichen soliden Handel zu treiben. Zu bedauern ist es nur, daß selbst große bedeutende Handlungen sich so haben herablassen können, ebenfalls Hefthchen von einigen ihrer Verlagswerke erscheinen zu lassen. Auf diese Manier kommen Welt- und Kirchengeschichten — Pfennig-Anatomien — ja sogar ein, dickleibiges Buch über die deutsche Sprache u. s. w. heraus. Wahrscheinlich hat man ihre Herausgabe auf solche Weise bewerkstelligt, um andern Büchern gleichen Inhalts in den Weg zu treten, und sie auf diese Art zu verdrängen. Allein! was soll am Ende daraus werden, wenn wir Andern es eben so machen wollten? Es würde dahin führen, daß der Sortimentshandel von den soliden Häusern unter diesen Umständen aufgegeben werden müste, und deshalb ganz in die Hände der Büchertödler übergehen würde. Bei dieser Constellation der Dinge müssen freilich Hauptwerke, die in großen Bänden herauskommen, in den Hintergrund treten und bald in Vergessenheit gerathen, denn eines Theils geben sich die Handlungen, die mit Hefthchen handeln, nicht mehr mit dem Verkauf von Hauptwerken ab, sondern sie lassen solche gleich bei dem Empfange von ihren Lehrlingen in die Stöferäumen, um Platz für die Brochüren zu gewinnen, und andern Theils giebt das Publicum sein Geld für Lappalien aus und kann daher nichts mehr für wissenschaftliche Bücher verwenden, da viele Beamte nur eine gewisse festgesetzte Summe des Jahres für Bücher auszugeben im Stande sind.

4.

Ueber Presßvergehen und deren Bestrafung in Sachsen.

Presßvergehen sind im allgemeinsten Sinne jede Rechtsverletzung und Polizeiübertretung, die durch die Druckerei geschehen, nach welchem Sinne auch durch Lithographie, durch Kupferstiche ic. dergleichen Vergehen begangen werden können.

In engerer Bedeutung nennt man Presßvergehen solche durch das Hülfsmittel der Druckerei begangene unrechtmäßige Handlungen, welche entweder 1) nur durch Anwendung dieses Mittels begangen werden können, 2) oder bei welchen, weil sie gerade auf diese Weise begangen worden sind, besondere strafrechtliche Rücksichten genommen, und, wo nicht immer härtere, doch wenigstens andere Strafen verfügt werden müssen, weil die Veröffentlichung durch den Druck einen größern Schaden hervorbringt, als außerdem daraus entstanden sein würde.

Zu Nr. 1 gehört vorzüglich der Nachdruck. Zu Nr. 2 gehören folgende drei Gesichtspunkte: a) Entweder waren jene unrechtmäßigen Handlungen Ehrenverleugnungen (Privatverbrechen); b) oder sie sind geeignet, die öffentliche Ruhe zu stören; c) oder sie gefährden Religiosität oder Sittlichkeit im Staate (öffentliche Verbrechen).

Es ist jedoch zu bemerken, daß die unter b) und c) genannten Vergehungen nur dann mit dem Namen eines Presßvergehens im engern Sinne belegt werden, wenn, der Lage der Sache nach, anzunehmen ist, daß sie nicht aus bö-

ser Absicht, also nicht mit dem Willen, den rechtswidrigen Erfolg, der durch sie entstehen könnte, hervorzurufen, verübt worden sind, sondern nur aus Unbedacht samkeit und Überreilung. Für diese letztere spricht im Zweifelsfalle die Präsumtion. Sobald aber in diesen beiden letzten Classen sub b und c von dolus die Rede ist, so wird es ein ordentliches Verbrechen, und hört auf Presßvergehen zu heißen. So würde z. B. ein gedruckter Aufruf zur Rebellion als Aufruhrstiftung, nicht als Presßvergehen, bestraft.

Bis jetzt haben die meisten deutschen Staaten, auch unser Sachsen, keine besondere Strafgesetzung über Presßvergehen, sondern man begnügt sich theils mit den allgemeinen Grundsätzen der Criminalrechtswissenschaft, theils mit einem Verhütungsmittel, der Censur.

Die Strafen für Presßvergehen gegen die öffentliche Ruhe, gegen Sittlichkeit, und gegen die Ehre Anderer (sub 2), so weit sie bei dem Bestehen der Censur vorkommen können, sind willkürlich, sind aber allemal härter, als wenn dieselbe Rechtswidrigkeit nicht durch den Druck begangen worden wäre, weil im Druck eine ausgedehntere Schädlichkeit liegt.

Folgende Hauptgrundsätze gelten bei uns in Sachsen im Allgemeinen:

- 1) Als Urheber eines Presßvergehens ist zunächst der Verfasser einer Schrift anzusehen, dem bei Zeitschriften der Redakteur gleich zu achten ist. Teilnehmer dabei sind der Verleger und der Drucker, haben sie wissentlich oder unvorsichtig eingewirkt.
- 2) In dem Falle sub 2 ist der Buchhändler, der Redakteur einer Zeitschrift ic. gehalten, den Verfasser eines anonymen, rechtswidrigen Aufsatzes zu nennen. Von dieser Verbindlichkeit kann man sich nicht durch die Erklärung befreien, daß man selbst für den Verfasser gelten wolle (wenigstens muß man sagen, man ist der Verfasser). Denn Niemand kann Strafe für den Andern übernehmen.
- 3) Die vom Censor erhaltene Erlaubnis zum Drucke (das Imprimatur) schützt gegen Strafe alsdann nicht, wenn die Presßvergehen in Beleidigungen dritter, zumal Privatpersonen bestanden haben, wohl aber dann, wenn sie gegen die öffentliche Ruhe und gegen Sittlichkeit verstießen, weil solchen Aufsätzen das Imprimatur ertheilt wurde — obgleich auch der Schutz gegen letztere bestritten ist. Doch würde es bedenklich und ungerecht sein, in diesen Fällen gegen den Buchhändler Confiscation des Buches zu verfügen.
- 4) Die Censur gewährt ferner keinen Schutz in allen den Fällen, wo der Censor durch das bloße Lesen ein Presßvergehen nicht erkennen und verhüten konnte, z. B. wennemand eine angeblich irgendwo vorgefallene Thatsache erzählt, wegen welcher der Erzähler nur dann zur Untersuchung gezogen werden kann, wenn die Darstellung unwahr ist (vergl. übrigens noch 6.).

- 5) Die Censur schützt nicht, sobald ein Verbrechen in Rede steht, das über die Grenzen des Pressevergehens im engern Sinne hinausgeht. Es kann z. B. der Censor aus dolus oder culpa eine Aufforderung, das Haus eines Dritten zu stürmen, drucken lassen, dennoch tritt die Strafe ein, denn der Ausspruch des Censors ist nicht einem im Voraus losprechenden Urtheil gleichzusezen, sondern ist eine Erklärung eines Polizeibeamten, und kann daher, wenn zu einem dolosen Verbrechen Erlaubniß gegeben worden ist, eben so wenig vor der Strafe schützen, als es z. B. schützen würde, wenn Jemand bei der Polizeibehörde die Erlaubniß eingeholt hätte, dem andern die Fenster einzuhauen, und diese Erlaubniß von jener Behörde bösslicher oder fahrlässiger Weise ertheilt worden wäre.
- 6) Die Erzählung völlig wahrer Thatsachen, wenn durch ihre öffentliche Mittheilung die Ehre oder sonstige Rechte dritter Personen verletzt worden sind, bleibt nicht unter allen Umständen straflos. Nur dann ist sie es, wenn die erzählte a) öffentlich vorgegangen ist; b) oder wenn sie eine von einer öffentlichen Person, in ihrer Eigenschaft als solche, ausgeübte Handlung betrifft; c) was privatum von Privatleuten und selbst von öffentlichen Personen geschieht, darf, wenn es ihre Ehre oder sonstige Rechte kränkt, nicht durch den Druck veröffentlicht werden.
- 7) Zwar nicht Confiscation, welche allemal Strafe ist, jedoch Untersagung des Verkaufs irgend eines auch mit Censur gedruckten Buches, nach Besinden verbunden mit Wegnahme der Exemplare, kann, wenn auch gar kein Pressevergehen durch den Druck eines solchen Buches begangen wäre, von dem Staate aus Gründen des öffentlichen Wohles zwar jederzeit verfügt werden, jedoch nur unter vollständiger Entschädigung derer, welche hier um eines Staatszweckes willen einen Theil ihrer Privatgerechtsame aufopfern müssen, also namentlich des Buchhändlers (s. Mandat v. 10. Aug. 1812. — Erläuterungsmandat vom 19. Febr. 1816. — Mandat vom 13. Nov. 1819.).

(Planet.)

M i s c e l l e n .

Böhmen besitzt in verschiedenen Landstädten 14 und in Prag 9 Druckereien, von denen die der Herren Gott-

lieb Haase Söhne die größte ist. Letztere beschäftigt jetzt mit einer Doppelschnellpresse, die 2400 Abdrücke in einer Stunde liefert, 3 einfachen Schnellpressen, 12 Stanhope- und 14 gewöhnlichen Pressen, 124 Personen, wozu noch etwa 80 kommen, die in der damit verbundenen Schrift- und Stereotypengießerei arbeiten.

Literatur der Schauspiele und Romane in Frankreich. Das Jahr 1835 hat in Frankreich 177 neuen Romanen das Dasein gegeben, und nur 11 waren Uebersetzungen. Die Zahl der Autoren dieses Faches belief sich auf 144, unter denen 40 Debütanten; 27 Namen sind weibliche, ungefähr der 5. Theil der Gesammtsumme. Alfred de Vigny, Balzac, Georg Sand sind die Matadoren. Poetische Werke brachte das Jahr 299, und das Victor Hugo's verdient Beachtung — fast vor allen. Die Theater waren nicht weniger fruchtbar, indem 151 neue Stücke dargestellt wurden. Was die Masse des Geleisteten betrifft, so ist Eugen Scribe Koryphäe geblieben.

Athen. Es halten hier mehrere wissenschaftlich gebildete Beamte freiwillige Vorträge in verschiedenen Fächern, wobei der zahlreiche Zuspruch von Jung und Alt aufs Neue die Lernbegierde der Griechen beweist. In der Literatur herrscht große Thätigkeit, bis jetzt freilich nur größtentheils in Uebersetzungen. So ist eine Uebersetzung des Theophilos vom Staatssecretair Rhallis, eine des Masturechts von Groß vom Cassationsrath Polizoides erschienen; Uebersetzungen von Schlegel's Geschichte der Literatur und von Mackeldey sind angekündigt. Die ärztliche Gesellschaft giebt eine Zeitschrift in griech. Sprache heraus; auch soll ein deutsches Werk über die Epidemie von 1835 von Dr. Rothlauf nächstens die Presse verlassen. Seit Neujahr sind 56 größere und kleinere Werke erschienen, während im vorigen Jahre kaum 6 herausgegeben wurden; im vorigen Jahre bestanden 4 Zeitungen, jetzt ist ihre Zahl auf 12, mit Aussicht auf weiteren Zuwachs, gestiegen.

London, 9. Sept. Von 15. d. an, wo der neue Stempel in Kraft tritt, werden alle unsere Zeitungen zu einem beträchtlich erniedrigten Preise zu haben sein.

Verantwortlicher Redakteur: C. F. Dörfeling.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2794.] Von dem unterzeichneten Stadtgericht sollen den 14. October 1836
Nachmittags von 4 Uhr an
in der Richterstube auf hiesigem Rathause
1) das Verlagsrecht der im Verlage des Herrn Anton Peeters allhier unter den Titeln:

le Voleur, nebst Beilage betitelt:
la lanterne magique

und
Schnellpost für Moden
erschienenen Zeitschriften,
2) die vorrätigen Exemplare derselben
zusammen, jedoch unter gewissen Bedingungen, welche nebst Uebersicht der unter 2) erwähnten Exemplare der im Durchgange

unter hiesigem Rathause angeschlagenen Ankündigung beigefügt
find, öffentlich versteigert werden und es wird solches hiermit be-
kannt gemacht.

Leipzig, den 14. September 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Seimbach,
Stadt-Gerichts-Rath.
Meschke, Schrbr.

Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeigen.

[2795.] Einladung zur Subscription
auf ein für alle Künstler und Kunstfreunde unentbehrliches so-
wie für das gebildete Publicum aller Stände höchst interessan-
tes und lehrreiches

National-Prachtwerk:
Dresden's Museen
ihre
Kunstsäkze, Merkwürdigkeiten und Seltenheiten
unter der Leitung des
königl. sächs. Kupferstich-Galerie-Inspector Frenzel.

Vorstehendes Werk erscheint lieferungsweise, und es beträgt
der Subscriptionspreis für jede Lieferung in gr. 8. elegant ge-
heftet nur acht Groschen.

Eine jede Lieferung enthält nebst dem nöthigen Text vier
Blatt mit in Kupfer gestochenen getreuen Abbildungen der vor-
züglichsten Merkwürdigkeiten aus allen Museen und insbesondere
wird zunächst das grüne Gewölbe, das historische
Museum und das Antiken-Cabinet hierzu vortreffliche
Gegenstände liefern. Die zweite Lieferung ist bereits ausgege-
ben und durch alle Buchhandlungen Deutschlands, sowie durch
Herrn Fries und durch Herrn Volkmar in Leipzig zu be-
ziehen.

Dresden, im August 1836.

Paul Gottlob Silscher,
Herausgeber der Dresdner Museen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2796.] Von

Günther, the little American
erscheint binnen 14 Tagen die 3. Aufl., ich ersuche alle verehr-
lichen Handlungen, die Gebrauch davon machen können, gef-
zu verlangen; pro nov. versende ich das Werkchen nicht.

Wiederholt bitte ich um gef. Zurücksendung der noch vor-
räthigen Expt. der 2. Aufl.

C. Schünemann in Bremen.

[2797.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint in ähnlicher
Art, als es während der letzten Ausstellung der königl. Akade-
mie der Künste im Jahre 1834 geschah:

Bericht über die Berliner Kunstaustellung
im Jahre 1836

von A. Schöll und Sr. Kugler.

Der Subscriptionspreis ist auf 2 f. festgesetzt.
Da sich dies Werk für eine allgemeine Versendung nicht
eignet, so bitte ich mir gefällige Bestellungen recht bald zukom-
men zu lassen.

George Tropius in Berlin.

[2798.]

Altona, im September 1836.

P. P.

Da nun auch in Berlin eine Uebersetzung der Bibel für
Israeliten angekündigt worden ist, theile ich Ihnen über die
bei mir erscheinende

Deutsche Volks- und Schul-Bibel für Israeliten,

übersetzt von Doctor G. Salomon,
noch Einiges mit, und halte mich versichert, daß Sie dieses
Unternehmen, das, seit Jahren vorbereitet, bei dem anerkannten
Talente des Herrn Uebersetzers gewiß würdig ausfallen muß,
auch ferner durch Ihre gütige Verwendung unterstützen werden.

Diese Volks- und Schul-Bibel soll nicht in Liefe-
rungen erscheinen, was bei dem billigen Preise für den Sorti-
mentshändler nur nachtheilig sein kann.

Probe-Bogen werden an alle Handlungen versandt.

Bei den bereits eingegangenen zahlreichen Bestellungen sehe
ich mich in den Stand gesetzt, noch folgende Vergünstigung den
Herrn Collegen zu gewähren:

Bei einer Bestellung von 6 Exempl.	erfolgt 1 Frei-Gr.
— — — — 12	— — — 2
— — — — 20	— — — 3
— — — — 25	— das Gr. statt zu 1 f. 12 f.
— — — — 50	zu 1 f. 8 f. u. 2 Frei-Gr.
— — — — 100	d. Gr. zu demselben Preise und 5 Frei-Exemplare.
	d. Gr. zu demselben Preise und 10 Frei-Exemplare.

So ist auch bei diesem Unternehmen das Interesse der Her-
ren Sortimentshändler berücksichtigt, und ich sehe mit Zuver-
sicht ferner Bestellungen von Ihnen entgegen, da auch von
christlichen Geistlichen die Salomon'sche Uebersetzung gekauft
werden dürfte.

Ergebnß

J. S. Hammerich.

[2799.] Zur Nachricht.

In Kurzem wird die

Denkmünze

auf die Gründung und Vollendung der deutschen
Buchhändlerbörse
in ff. Gold 3 Friedrichs'or, in Silber 1½ f. sächs., in Neugold
20 f. sächs., Etui 8 f. sächs.

gesertigt in der Medaillenlinze von G. Voos in Berlin,
an die Herren Besteller gesandt werden. Auch sollen im Laufe
des Monats October die Namen der resp. Herren Besteller
veröffentlicht werden.

Diejenigen Handlungen, welche noch keine Bestellungen
einreichten, bitte ich wiederholt um gefällige Aufträge.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[2800.] Zu Ende October a. c. erscheint in unserm Verlage

Militiele f. 1837.

Faschenbuch in polnischer Sprache mit 6 der vorzüglichsten
Stahlstiche, herausgegeben von A. E. Odyniec. In
Futteral mit Goldschnitt und gepreßtem Umschlag 4 f.

Außer 33½ % Rabatt bewilligen wir bei fester Bestellung
auf 10 Exemplare ein 11. gratis und bei Abnahme von 50
Exemplaren gegen baar berechnen wir das Exemplar mit
2 f. netto.

Leipzig, im September 1836.

Breitkopf u. Härtel.

[2801.] Mitte October d. J. versenden wir an alle die resp. Handlungen, mit denen wir die Ehre haben, in Rechnung zu stehen, jedoch nur auf ausdrückliches Verlangen, à cond.: **Dupuytren** (Baron), Abhandlung über die Steinoperation, nach einer neuen Methode. Herausgegeben und beendigt von J. L. Sanson und L. J. Bégin. Aus dem Franz. übersetzt von Dr. F. Reichmeister. 10 Bogen Text und 10 Steintafeln. 1 Band in gr. Folio. cart.

Comte (J. Ach.), Physiologie für Schulen und gebildete Stände; erläutert durch 11 color. Steintafeln. Aus d. Franz. übersetzt von Dr. Reichmeister. 1 Band in Folio. cartoniert.

NB. Beide Werke können auch in französischer Sprache durch uns bezogen werden!

Leipzig, Sept. 1836.

Allgemeine Niederländ. Buchhandlung
(C. Hochhausen u. Sournes).

[2802.] **Der Erdball.**

In 3 Wochen versenden wir die 2. Lieferung dieses Werkes, und werden wir diese sowohl als die früher versandte 1. Lieferung erst zur O. M. 1837 (nicht M. M. 1836) verrechnen.

Stuttgart, den 12. Sept. 1836.

J. Scheible's Buchhandlung.

[2803.] **Neues katholisches Gebetbuch.**

In Kürzem wird bei uns fertig:

Des Christen Wandel
im Erdenthale, und seine Sehnsucht nach der
himmlischen Heimath.
Ein Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen,
zunächst in höhern Ständen.

Von

J. A. Biegel.
katholischem Pfarrer.

gr. 12. 28 Bogen Velinpapier, in 4 Ausgaben.

1. ohne Kupfer, geh. 1 fl. oder 1 fl. 30 kr.

2. mit 5 Kupfern, geh. 2 fl. oder 3 fl.

3. mit 5 Kupfern, in Saffian gebunden, mit Goldschn.

4. mit 3 gemalten und 2 schwarzen R., in Saffian gebunden, mit Goldschnitt.

Wir bitten von diesem Buche, daß sich durch guten Text und schöne Originalkupfer auszeichnet, à cond. zu verlangen.

Stuttgart, Sept. 1836.

Die Balz'sche Buchhandlung.

[2804.] Bei W. Lauffer in Leipzig erscheinen in 8 Tagen: **Gröger**, G., Nähe und Ferne. Ein Lehrbuch für den Schul- und Selbstunterricht in der Heimath-, Vaterlands- und Erdkunde, zum Gebrauch für Volksschullehrer, aber auch für diejenigen, welche sich als Freunde der Geographie die wichtigsten Kenntnisse von der Heimath, dem Vaterlande und der Erde verschaffen wollen. 2. Abtheilg. „Ferne.“ gr. 8. 12 gfl.

Kant, J., von der Macht des Gemüths durch den bloßen Vorfall seiner frankhaften Gefühle Meister zu sein. Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von C. W. Hufeland, R. Preuß. Staatsrath. 3. Aufl. gr. 8. 10 gfl.

Libers, M., homonyma linguae Latinae, oder die gleich- und ähnlich lautenden Wörter der lateini-

schen Sprache, in alphabetischer Ordnung zusammengestellt und durch Beispiele erläutert. Für den Schul- und Privatunterricht. gr. 8. (Ein Anhang zu jedem latein. Wörterbuch.)

[2805.] Binnen 8 Wochen erscheint in meinem Verlage ein gemeinnütziges Werk, unter dem Titel: **Bilder-Cabinet**, oder unterhaltende und belehrende Erzählungen in Beispielen des Guten und Bösen, für Geist und Herz. Von Dr. und Professor Johann Eckenstein. Mit 48 gut lithographirten Abbildungen. 8.

Dieses Werk eignet sich vorzüglich zu einem Weihnachtsgeschenk, daher soll es binnen 8 Wochen die Presse verlassen. Diejenigen Handlungen, welche auf feste Rechnung drei Exemplare nehmen und O-Messe 1837 bezahlen, bekommen 40% Rabatt.

Gera, den 8. Sept. 1835.

Friedr. Schumann.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2806.] **Taschenbücher für 1837.**

So eben sind erschienen und versandt:
Gedenke mein! Taschenbuch für 1837. Sechster Jahrgang. Mit 8 Kupfer- und Stahlstichen. gr. 16. Maschinen-Velinpapier. Gebunden in Goldschnitt mit Etuis. 2 fl. 6 gfl.

Zduna. Taschenbuch für 1837. Siebzehnter Jahrgang. Mit 7 Kupfer- und Stahlstichen. 16. Velinpapier. Gebunden in Goldschnitt mit Etuis. 1 fl.

Sionia. Taschenbuch für Gebildete. Fünfter Jahrgang für 1837. Enthaltend religiöse Gedichte. Herausgegeben von Hermann Waldbow. Mit 6 Kupfer- und Stahlstichen. gr. 16. Maschinen-Velinpapier. Gebunden in Goldschnitt mit Etuis. 2 fl.

Handlungen, mit denen ich nicht die Ehre habe in Verbindung zu stehen, sowie jene, welche noch mit Saldis aus vorigem oder früheren Jahren restire, wollen gefälligst obige Taschenbücher gegen baar verlangen.

Wien, 16. August 1836.

S. W. Pfautsch.

[2807.] Von C. A. Fleischmann in München ist jetzt zu beziehen:

Anatomische Steinstiche oder bildliche Darstellung des menschlichen Körpers, sowie seiner Theile mit Benutzung, des besten bisher Geleisteten gezeichnet, in Stein gestochen, und in 6 Abthlg. gesammelt und herausgegeben von H. Oesterreicher.

[2808.] Bei G. Eichler in Berlin ist so eben erschienen, und an alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Calvinus in Psalmos ed. Tholuck. 2 Voll. gr. 8. 2 1/3 fl.

Philippi, F. A. Dr., de Celsi philosophandi genere. 8. broch. 8 gfl.

Wilmans, R. Dr., de Dionis Cassii fontibus. 8. br. 6 gfl.

Handlungen, welche Nova annehmen, bitte ich ihren etwaigen Bedarf zu verlangen.

[2809.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:
Walzer-Strauss, 12 Walzer für das Pianoforte, componirt und Herrn Johann Strauss, Capellmeister in Wien, gewidmet von J. D. Baldenecker. Preis 14 R.

Handlungen, die keine Nova annehmen, ersuchen wir à cond. zu verlangen.

Leipzig, den 16. September 1836.

Julius Wunder's Verlags-Magazin.

[2810.] Preisberichtigung.

In unserm Circulair vom 2. Aug. a. c. führen wir den Preis von

Oriental Annual f. 1837

mit 2 fl 20 pf. (2 fl 7 pf. netto) auf, welcher jedoch in 7 fl 10 pf. ord. (5 fl 23 pf. netto) zu berichtigen ist.
London, im Sept. 1836.

Black und Armstrong.

[2811.] Anzeige.

So eben erschien:

Satori, J. (Neumann), der Invalid. Eine Sammlung von Charakterzügen edler Menschen, größtentheils bekannt durch die Geschichte. Für die Jugend beiderlei Geschlechts. Mit fein color. Kupfern. elegant gebunden. 21 R.

Winnen 14 Tagen wird fertig:

Goldschmied, Fr., deutsche Volksblumen (Mährchen), worunter die vollständige Sagengeschichte von Dr. Faust. eleg. geb.

Leipzig, im Sept. 1836.

Fischer u. Suchs.

[2812.] So eben versende ich an diejenigen Handlungen, welche die früher erschienenen Bände von Wahlen's modern' british authors durch mich empfingen:

Rattlin the reefer, by Capt. Marryat; in one vol. gr. in-8. Brussels. 1 fl 12 pf.

Der vorhergehende Band dieser schönen Ausgabe enthält: Mrs. Armytage, or female domination, by the authoress of mothers and daughters; in one vol. gr. in-8.

1 fl 12 pf.

und wurde zu Ende des vorigen Monats versendet.

Etwaigen Mehrbedarf bitte ich nachzuverlangen.

Frankfurt, den 12. September 1836.

Sr. Wilmans.

[2813.] Statt Wahlzettel.

Von der Müller'schen Buchhandlung in Erfurt werden binnen 14 Tagen folgende Neuigkeiten versandt, und bittet dieselbe diejenigen resp. Handlungen, die keine Nova unverlangt annehmen, auf Bettel das Gewünschte zu befehlen:

Musikalische Original-Anekdoten und Missellen (als Anhang zum Universal-Lexicon der Tonkunst), zur Ergötzlichkeit des musikliebenden Publicums, wie auch zur angenehmen Unterhaltung für Jedermann gesammelt und herausgegeben von C. F. Müller in Berlin. 12. sauber brosch. 1 fl.

Handbüchlein der gangbarsten Fremdwörter in der deutschen Sprache. Ein Hülfs- und Lernbuch für den Schul- und Hausgebrauch; enthaltend die Verdeutschung und den Gebrauch von solchen Fremdwörtern, deren Kenntniß

eben so nöthig als nützlich ist. Mit praktischen Beispielen zum Verstehen derselben u. zur Vermeidung der Sprach- und Schreibfehler in denselben, nebst Bezeichnung der Aussprache und Betonung, herausgegeben von einem praktischen Schulmann. 8. brosch. ½ fl. (Der Subscriptionspreis war $\frac{1}{3}$ fl. und besteht bei Abnahme von 10 Exempl. auf ein Mal noch fort.)

Die Kunst mit Vortheil schnell und sicher zu rechnen, durch Angabe der einfachsten und zuverlässigsten Rechnungsproben und Rechnungsvortheile; für Kaufleute, Rechnungsbeamte, Schullehrer ic. von J. B. J. Montag. 8. brosch. ¼ fl. (In Commission.)

Gründliche Anweisung zum Schönschreiben, sowie zu einer leichten und untrüglichen Erkenntniß der besten Schreib-Materialien ic. Ein sicherer Leitfaden, um das Schreiben in der kürzesten Zeit und auf die leichteste Weise sowohl zu lehren, als auch selbst zu erlernen, von J. B. J. Montag. Mit 4 Vorlegeblättern in 4. 8. brosch. ½ fl. (In Commission.)

Möller, J. F., königl. Consist.-Math., die Weihnachtsfreude. Eine Predigt für Kinder. 8. brosch. ½ fl. — Unterlagen der Gottes-Erkenntniß in der christlichen Volksschule. Zweite Auflage. gr. 8. geheftet. ½ fl. Partiepreise: bei Bestellungen von 200—1500 Exempl. 10 pf., bei dergl. von über 1500 Ex. nur 7 pf.

Ferner ist erschienen, kann jedoch nur auf feste Rechnung gegeben werden:

Ansichten interessanter Punkte des thüringer Waldes.

Von diesen sind bis jetzt die Ansichten von Schwarzbürg, Leutenberg an der Sorbiß und Rheinhardtsbrunn, erschienen. Ein jedes derselben ist 15 Zoll breit und 12 Zoll hoch, in Kupfer gestochen, naturgetreu und sehr fein illuminirt und kostet dennoch für die Subscribers auf die erste Reihenfolge in 10 Blättern nur 7 pf. — Die Fortsetzung folgt so schnell, als sich dies bei der sehr sorgfältigen Ausführung dieser Kunstdräder bewirken läßt.

[2814.] Bei mir ist in Commission zu haben:

E. d'Alton, de Pythonis ac Boarum ossibus commentatio.

Acced. tab. III. aen. 4. 1836. Preis 20 R. mit 25 pf. Rab.

Da ich wegen der geringen Anzahl von Exemplaren nur wenige Exempl. als Neugkeit versenden konnte; so bitte ich, bei Hoffnung zum Absatz, gefälligst verlangen zu wollen.

Halle, den 13. Sept. 1836.

Eduard Anton.

[2815.] Bei Marco Verra in Prag ist so eben ganz neu erschienen:

Dotzauer, J. J. F., quatre amusements pour le Violoncelle et Pianoforte sur des motifs des opéras. Oeuvre 140.

No. 1. Lestocq d'Auber. 1 fl.

- 2. I Puritani, de V. Bellini. 1 fl.

- 3. Marina Faliero de Donizetti. 1 fl.

- 4. Rhapsodie musicale. 45 kr.

Hüttner, J. B., Introduct. et Variation (pièce pour les amateurs) sur le theme le Garçon Suisse, pour le Violoncelle ar. Quatuor. Oeuvr. 3. 1 fl. 30 kr. — dito. ar. Pfte. 1 fl.

Labitzky, J., die Verschwender, Walzer für das
Pfte. 22. Werk. 45 kr.
— — Philadelphia - Walzer p. Pfte. 23. Werk.
45 kr.
— — Furioso-Galop p. Pfte. 10 kr.
— — Dieselben für die Gitarre, jedes 12 kr.
— — dieselben für die Flöte. 12 kr.
Correcte Abschriften der Tänze von Labitzky f. Orche-
ster 1 fl. 30 kr.
dito. für vollständige Militärmusik. 2 fl. 15 kr.

[2816.] Bei mir ist wieder zu haben:

Lexicon totius Latinitatis consilio et cura Jac. Faccio-
lati, opera et studio Aeg. Forcellini lucubr. in hac
3. edit. auct. et emend. a J. Furlanetto. 4 Tomi.
Patav. 1827. 31. fol. min. Diese correcte und schöne
Ausgabe mit 3 Bildnissen kostet 26 fl.
Leipzig. J. A. G. Weigel.

[2817.] Neuigkeiten und Fortsetzungen der C. H. Zeh's-
chen Buchhandlung in Nürnberg.

(Buchhandlungen, welche wählen, bitten wir um baldiges
Verlangen.)

Herrich-Schäffer, D. G. A. W., die wanzenartigen In-
secken getreu nach der Natur abgebildet und be-
schrieben. III. Band 4. 5. Heft. Jedes mit 6 aus-
gemalten Kupfern. gr. 8. broch. à 20 fl. oder
1 fl. 30 kr.

Koch, C. L., Kreis-Forstrath, die Arachniden, getreu
nach der Natur abgebildet und beschrieben. III. Bd.
3. 4. Heft. Jedes mit 6 ausgemalten Kupfern.
gr. 8. broch. à 20 fl. oder 1 fl. 30 kr.

Küster, H. C., ornithologischer Atlas oder naturgetreue
Abbildungen der aussereuropäischen Vögel, 7. und
8. Heft. (Papageien und Nectariniaden.) Jedes mit
8 ausgemalten Kupfern. gr. 8. broch. à 20 fl.
oder 1 fl. 30 kr.

(Diese 3 Werke werden ununterbrochen und rasch fortgesetzt.)

Corrispondente, il Livornese, ossia Scelta di Lettere
mercantili ad uso della Gioventù studiosa della Lin-
gua Italiana, rischiarite con Note Tedesche di Filippo
Zeh. gr. 8. br. 1 fl. 4 fl. oder 2 fl.

Zeh, Phil., vollständiges deutsch-italienisches und italien.-
deutsches Wörterbuch, nach den neuesten und besten Quel-
len beider Sprachen bearbeitet. 2 Bde. gr. 8. (105 Bo-
gen.) 3 fl. oder 5 fl. 24 kr.

Berstörung, die, der Luchsburg, oder die letzten Heiden
des Fichtelgebirges. Roman in 2 Theilen von Adel.
v. D. 8. 2 fl. oder 3 fl.

Boltz, G., Chronik der Stadt Weissenburg im Nordgau
und des Klosters Würzburg. (In Commission.) 8.
2 fl. oder 3 fl.

Reinhard, L., Vater Kindermann unter seiner Familie.
Eine Reihenfolge kleiner Erzählungen zur frühzeitigen
Erweckung eines religiösen Sinnes. 1. Bdchen, das
Evangelienbuch. 12. br. 4 fl. oder 18 kr.

[2818.] Bei P. Roschütz und Comp. in Aachen ist so eben
erschienen:

Der Haus-Secretair für die Rheinlande,

enthaltend:

- I. Der allgemeine Briefsteller;
- II. Zins- u. Reductions-Tabelle von 1 fl. bis 20,000 fl.
- III. Handbuch der Maße, Gewichte und Münzen der
Rheinprovinz.
- IV. Das bürgerliche Gesetzbuch (Code civil) im Auszuge.

Dr. J. A. P. Schultz.

2. Aufl. Subscriptions-Preis 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Handlungen, welche sich von diesem vorzüglichsten Buche Ab-
satz versprechen, bitten wir Exemplare à cond. zu verlangen, da
dasselbe nicht allgemein versandt wird.

Ferner wurde so eben fertig:

Rossei's Realbuch für Elementar- und Bürgerschulen

und die

untern Classen der Gymnasien,
enthaltend

Erdkunde, Naturlehre, Naturbeschreibung, Menschenlehre
und Geschichte.

5., von den Verfassern neu durchgesehene, vermehrte und
verbesserte Auflage. 22 $\frac{1}{2}$ Bogen. Preis 10 fl.

Dieses nun fast allgemein in Schulen eingeführte Buch be-
darf nicht weiter empfohlen zu werden und machen wir unsere
Herrnen Collegen nur auf die außerordentliche Wohlfeilheit des-
selben nochmals aufmerksam.

P. Roschütz und Comp.
in Aachen.

[2819.] Durch alle Buchhandlungen ist zu haben (in Leipzig
durch die Herren Fries, Boldmar und Arnold):

Chronik der königl. sächs. Residenzstadt Dresden

und
der Sammler

für Geschichte und Alterthum, Kunst u. Natur im Elbthale,
verfaßt
vom königl. sächs. Bibliothekar Dr. Klemm.

Alle Monate erscheint eine Lieferung in gr. 8. mit 2 Blatt
sauber in Kupfer gestochenen Abbildungen der interessantesten Ge-
genstände aus der Geschichte Dresdens. Preis 4 fl.

Die zuletzt erschienene 37. und 38. Lieferung enthält die
Kriegsereignisse vom Jahre 1813.

Die den 38 Lieferungen beigefügten 76 Kupfertafeln sowie
der zu weiterer Ausführung merkwürdiger Begebenheiten bei-
gegebene Sammler überliefern dem Publicum in bunter
abwechselnder Reihe höchst schätzenswerthe Abbildungen und Nach-
richten aus der Vorzeit.

Die neuere Geschichte der Stadt Dresden
seit der Regierung Friedrich August des Starken von 1694,
wird von der 20. Lieferung an, unter besonderm Titel auch ge-
trennt von der älteren Geschichte abgelassen.

Dresden, im August 1836.

Paul Gottlob Silscher,
Herausgeber der Chronik von Dresden.

[2820.] Bei der im August d. J. in Halle Statt gefundenen gerichtlichen Versteigerung der Fr. Nuff'schen Verlagsartikel habe ich folgende mit Verlagsrechten erstanden und sind solche von nun an von mir zu beziehen.

Leipzig, im September 1836.

Friedr. Fleischer.

- Alexander und Auguste, ein Roman. 2 Bde. (v. Prof. Stelzer) 8. 1806. 1 fl 20 M.
- Baczko, 2. u. v., Bodo und Laura oder die drei Perlenschmücke. 8. 1822. 1 fl 2 M.
- — die Familie Eisenberg oder die Gräuel des Kriegs. 8. 1814. 1 fl 6 M.
- — Galeazzo Visconti, oder Liebe u. Edelmuth. 8. 1814. 20 M.
- — Erzählungen. 2 Bde. 8. 1822—23. 2 fl 12 M.

Erster Band auch unter folgendem Titel:

Louison die Räthselhafte. Ernestine. Die vermauerte Pforte. 1822. 1 fl 4 M.

Zweiter Band auch unter folgendem Titel:

Der Ring. Das Ahnungsvermögen. Der Kassendefect. Stolz, Rachsucht und Liebe. 1823. 1 fl 8 M.

— — Nachtielen. 2 Bände. 1810—1813. 2 fl 8 M.

Blondchens Geschichte. Ein überaus wahrscheinlicher Roman (v. Vulpius) 8. 8 M.

Delissich, Fr. v., Junker Hanns von Breitenbach, histor.-romant. Gemälde aus den Seiten der Bauernkriege. 8. 1832. 12 M.

Geschichte Elias Drehtopfs, eines Kraft-, Licht- und Drangsgenies; vom Verfasser der empfindsamen Reise nach Schilda. 2 Theile. 8. 1 fl 12 M.

Gesenius, Wilh., de inscriptione Phönicio-Graeca in Cyrenaica nuper reperta ad Carpocratianorum haeresin pertinenti commentatio. Cum tabula lapid. inscripta. 4maj. 1825. br. 15 M.

Hubert von Sevrac. Ein Roman aus dem 18. Jahrhundert. Aus dem Engl. der Miss. Robinson. 8. 2 Thle. 1 fl 20 M.

Intermezzos in lustigen Stunden für lästerne Leser. 8. 1807. 12 M.

Kamilla Kafarelli, eine florentinische Geschichte. 8. 10 M.

Krug von Nibba, Fr., Schwert-Lilien. (Erzählungen.)

2 Bände. 8. 1829. 1 fl 16 M.

Lafontaine, Aug., Gemälde des menschlichen Herzens in Erzählungen. Mit Kupfern. 15 Bände. 8. 1807—11. 25 fl 16 M.

Auch unter folgenden Titeln einzeln:

Der Naturmensch. 3. Aufl. 1801. 1 fl 16 M.

Der Sonderling. 3. Aufl. 3 Bde. 1801. 5 fl.

Rudolph und Julia. Mit 1 Kupfer. 2 Bde. 1802. 3 fl.

Arkadien. Mit 3 Kupfern. 3 Bde. 1807. 6 fl.

Aline von Riesensteine. Mit 1 Kupfr. 3 Bde. 1808. 5 fl 8 M.

Eduard oder der Maskenball. 3 Bde. 1809. 5 fl.

— — Schilderungen aus dem menschlichen Leben in Erzählungen. 10 Thle. 8. 1812—1819. 16 fl 16 M.

Auch unter folgenden Titeln einzeln:

Die Gefahren der großen Welt, oder Bertha von Waldeck. 2 Bde. 1810. 3 fl 8 M.

Tinchen oder die Männerprobe. 2 Bde. 1811. 3 fl 8 M.

Die Moralsysteme oder Ludwig von Eisach. 2 Bde. 1812. 3 fl 8 M.

Icidore, oder die Waldhütte. 2 Bde. 1817. 3 fl 8 M.

Die beiden Freunde. 2 Bde. 1819. 3 fl 8 M.

— — Amalia Horst, oder das Geheimniß glücklich zu sein. 2 Bde. 8. 1810. 3 fl 8 M.

— — Raphael, oder das sinnliche Leben. 1 fl 16 M.

Lauretta Pisan a, Leben einer italienischen Buhlerin. Aus Rousseau's Schriften und Papieren dramatisch bearbeitet.

Zweite verb. Aufl. Mit Kupf. 2 Bde. 8. 1801. 2 fl.

Maack, J. G. E., Familiengemälde. 4 Bde. 8. 1813—14. 4 fl 14 M.

3r Jahrgang.

Auch unter folgenden Titeln einzeln:

Karl von Horst und Amalie von Buchwald. 1813. 1 fl.

Die Grafen von Eichthal, oder die ungleichen Brüder. 1813. 1 fl.

Henriette und Julie, od. Gefühl u. Leichtsinn. 1813. 1 fl 8 M.

Thekla von Hochfeld, ein Beitrag zur Geschichte der Leipziger Schlacht. 1814. 1 fl 6 M.

Novellen aus dem Reiche der Liebe. 2 Bde. 8. 1 fl 8 M.

Salvi, drei Erzählungen: Die Nache; menschliche Schwäche;

verfehlte Bestimmung. Auch unter dem Titel: Psyche. 8.

1825. Auf holländ. Papiere, sauber gebunden. 1 fl 8 M.

Wilsburg, Graf, oder Unglück durch Temperament und Pfaffentränke. Mit 1 Kupfer. 4 Bde. 8. 1801. 4 fl.

Winter, G. L., die Unsichtbaren. 2 Bde. 8. 1794. 2 fl.

[2821.] **Dictionnaire de l'Académie Française.**

Sixième édition. Publiée en 1835. 2 vols. Bruxelles.

lieferre ich gegen baar für 6 fl. 8 gg.

Exemplare sind stets in Leipzig vorrathig.

Aachen.

J. A. Mayer.

[2822.] Heute wurde versandt:

Trollope, Frances, Jonathan Jefferson Whitlaw, oder

Scenen am Mississippi. Aus dem Englischen von C. Richard.

2. und 3. Bd. als Rest.

Marryat, Captain, Midshipman Ruhig. Roman.

Aus dem Englischen von C. Richard. 1. Band. Preis

für 3 Bde. 3 fl. (Der 2. und 3. Band folgen in

14 Tagen.)

Aachen, d. 8. September 1836.

J. A. Mayer.

[2823.] **Neuigkeiten und Fortsetzungen.**

Denjenigen geehrten Handlungen, die unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, zeigen wir an, daß zum Versenden bereit liegen.

Alexander von Württemberg Gedichte. geh.

Analekten über Kinderkrankheiten. 9. Heft. 15 M. oder 1 fl.

Archiv der Urkunden und Beweisstücke zur Geschichte Kaiser Joseph des II. von Dr. A. J. Groß-Hoffmeyer.

1. Heft. 12 M. oder 48 Kr.

(gehört zu dessen Geschichte Joseph des II.)

Bengel's Reden. 5. 6. Heft. à 3 M. oder 12 Kr.

Blätter aus Prevorst. 8. Sammlung. 18 M. oder

1 fl. 21 Kr.

Dymocritos. 6. Band. 2 fl. 18 M. oder 4 fl. 30 Kr.

Gallerie ausgezeichneter Israeliten. 4. Heft. 1 fl.

oder 1 fl. 48 Kr.

Härtlin, unsre Ansprüche auf Fortdauer nach dem Tode vor dem Forum des gesunden Menschenverstandes.

Eine Vorlesung. geh. 12 M. oder 45 Kr.

Die neue Medea, vom Verfasser des Scipio Eicala.

3 Bände. geh. 6 fl. oder 10 fl.

Reinbeck, Reiseplaudereien über Ausflüge nach Wien,

Salzburg und dem Salzkammergute in Ober-Oestreich,

Weimar, in die württembergische Alb und nach den

Borcantonen der Schweiz, und nach dem Rigi. 2 Bändchen. geh. 2½ fl. oder 5 fl.

Der Reisende durch Deutschland, ein Handbuch für Künstler und Handwerker. geh. 16 M. oder 1 fl.

Der Schullehrer des 19. Jahrhunderts. 17. Hest 6 R. oder 24 Kr.

Trapel, Anacharsis Germanicus oder Kreuzzüge eines Cosmopoliten. 1. Theil: Paris, Lyon, Genf, Marseille, Neapel u. s. w. geh. 1 R. 6 R. oder 2 fl. 30 Kr.

Wer die vorjährige Rechnung nicht saldiert oder nur den halben Saldo bezahlt hat, bedauern wir nichts zuseinden zu können, sowie ihn auf unserer Auslieferungsliste streichen zu müssen.

Stuttgart, 15. August 1836.

Ihre ergebene
Sr. Brodhag'sche Buchhdsg.

[2824.] Durch M. Du Mont-Schauberg in Köln ist in fester Rechnung zu bezahlen:

Lachenwitz, F. L. (Controleur der Rheinischen Dampffschiffahrts-Direction), Handbuch für Reisende mit Dampfschiffen von London bis Straßburg. Sauber gebunden, in Futteral. Mit einer Karte: „Rheinlauf von Straßburg bis Rotterdam.“ Preis 1½ Thlr., netto 1½ Thlr.

— — Dasselbe in französischer Sprache. Preis 2 Thlr., netto 1½ Thlr.

— — Dasselbe in englischer Sprache. Preis 2 Thlr., netto 1½ Thlr.

[2825.] So eben ist erschienen und versandt worden:

Militair-Kalender für das Jahr 1837, enthaltend: Himmelserscheinungen, Monatsblätter, Messen und Jahrmärkte. — 1. Die Glieder des Königl. Hauses. 2. Die Garnisonen der Preußischen Armee: Ost- und Westpreußen, Posen, Schlesien, Pommern, Brandenburg, Sachsen, Westphalen, Rheinprovinz. — 3. Das Kriegsministerium. 4. Kreise der Provinz Sachsen, mit Angabe der Landräthe. 5. Münzen, Maße, Gewichte. 6. Titulaturen. 7. Notizen aus dem Postwesen. 8. Formeln. 9. Notizen über Verpflegung. 10. Notizen über Servis. 11. Benennungen am Pferdekörper. 12. Durchmesser und Gewicht der Geschütz und Gewehrkugeln. 13. Geschichtliche Notizen. 14. Geographische Notizen. Als Beilagen: Abbildung des Pferdekörpers und ein Kärtchen der Provinz Sachsen. In Umschlag brosch. ½ R.

Da wir denselben nur an Handlungen Preußens versandt haben, so ersetzen wir die Buchhandlungen anderer Staaten, daß von zu verlangen, wenn sie Absatz zu haben glauben.

Magdeburg.

E. Wagner und Richter.

[2826.] Als Wahlzettel zu betrachten für diejenigen Handlungen, welche keine Novitäten annehmen, und welche nach dem von mir eingesandten Wahlzettel noch nicht gewählt haben.

Im August und September wurde von dem Unterzeichneten pro novitate versandt:

Geib, Karl, die Sagen und Geschichten des Rheinlandes. gr. 8. eleg. cart. 2 R.

Eisenlohr, Prof., Lehrbuch der Physik. gr. 8. cart. 1 R. 18 R.

Decker, A., Lehrbuch der höheren Geodäsie. gr. 8. brosch. 1 R. 12 R.

Groos, Dr. Fr., Untersuchungen über Seelen- und organisches Leben. 8. br. 18 R.

Morstadt, Dr. C. E., Vertheidigung der Universitäts-Professoren. 8. brosch. 8 R.

Volkslieder, die, der Deutschen. V. 1. 2. Hest. gr. 8. brosch

Schütt, Ad., Psyche. Episches Gedicht in drei Gesängen. elegant cart. 1 R. 8 R.

Döll, Prof., Lehrbuch der englischen Sprache. gr. 8. brosch. 1 R. 12 R.

Kottenkamp, Dr. J., die Engländer. 8. br. 1 R. 12 R. Mannheim, im September 1836.

Heinrich Hoff.

[2827.] In meinem Verlage ist so eben mit Eigenthumsrechte erschienen:

Czerny, C., le petit artiste au salon musical. Six morceaux faciles sur des thèmes favoris pour le Piano. Oe. 402. Cah. 1. 2. 3. à 16 R. (avec vignette).

Dresden, im Septbr. 1836.

Wilhelm Paul.

[2828.] Neue Verlagswerke der Buch- und Musikalienhdsg. von Th. Brandenburg sen. in Berlin.

B ü ch e r.

Hafemann, F. P., Königl. Preuß. Justiz-Commissarius, Handbuch der freiwilligen Gerichtsbarkeit für die Königl. Preuß. Staaten. gr. 8. br. 2 R. 16 R.

Fahne, A., Königl. Preuß. Friedensrichter. Das Fenster- und Lichtrecht, nach römischem, gemein-deutschem, preußischem und französischem Rechte. gr. 8. br. Pr. 9 R. od. 11 R.

M u s i k a l i e n.

Cramer, J. B., Pianoforte-Schule, neueste u. vollständigste Ausgabe. 16 Bogen. Fol. Pr. 1 R. 12 R.

Troubadour, der, Heft 1. Vorzügliche Romanzen, mit französischem und deutschem Text und Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre. Pr. 1 R.

Mozart, W. A., Don Juan. Oper in 2 Acten, mit Hinweglassung der Worte für Pianoforte leicht und brillant arrangirt. Ließ. 1. Pr. 1 R.

Auber, Potpourri für Pianoforte aus: das ehrne Pferd. Pr. 12 R.

— sechs leichte Handstücke für Pianoforte aus: ditto. Pr. 8 R.

— sechs Contratänze für Pianoforte aus: ditto. Pr. 8 R.

— Melange p. 1. Piano s. d. M. du Dieu et la Bajadère et du Philtre. Pr. 14 R.

(Mit dem Portrait des Componisten.)

Tonleiter, die, für Pianoforte mit erklärendem Text. Pr. 8 R.

Lehmann, L., Preußens dritter August, Festlied für Pianoforte. Pr. 4 R.

Melcher, J., drei Gesänge für Sopran oder Tenor. op. 9.

Für Pianoforte Pr. 12 R.

Fahne, A., Auswahl beliebter Compositionen.

No. 1. Drei Lieder mit Begleit. des Pianoforte. op. 16.

Pr. 6 R.

No. 2. cinq Variations et une Polonaise p. 1. Piano. op. 17.

Pr. 6 R.

No. 3. Drei Gesänge für 4 Männerstimmen. op. 18. Pr. 6 R.

No. 4. An die Geliebte, Ariette mit Begl. des Pftc. op. 19.

Pr. 6 R.

- No. 5. Fantaisie melanconique p. l. Piano et Violoncel., op. 22. Pr. 8 g rl .
 Haydn, J., collection complète des Quatuors originaux pour deux Violons, Alto et Violoncelle. Cah. III. (enthalt Quartett w. 13—18.) Pr.-Pr. netto 1 f rl 12 g rl . Ladenpr. 4 f rl ord. (Elegante Ausgabe.)
 — do. — do. Livr. 22. Pr.-Pr. netto 6 g rl . Ladenpr. 16 g rl . ord.
Ferner Compositionen von François Hünten,
 welche in eleganten Ausgaben in meinem Verlage erschienen sind.
 No. 1. Nocturne brillant op. 5. p. l. P. Pr. 8 g rl .
 No. 2. Rondo alla Polacca op. 7. p. l. P. Pr. 8 g rl .
 No. 3. Variations brillantes sur la marche d'Alexandre op. 12. p. l. P. à 4. ms. Pr. 12 g rl .
 No. 4. Rondoletto op. 15. p. l. P. Pr. 8 g rl .
 No. 5. Polonaise op. 16. p. l. P. à 4. ms. Pr. 10 g rl .
 No. 6. Quatre Rondino op. 21. p. l. P. Pr. 8 g rl .
 No. 7. idem No. 1 u. 2. Pr. 6 g rl .
 No. 8. idem No. 3 u. 4. Pr. 6 g rl .
 No. 9. Polonaise op. 22. p. l. P. et Violon. Pr. 12 g rl .
 No. 10. Duo concertant op. 23. p. l. P. et Violon. Pr. 18 g rl .
 No. 11. Variations sur l'air „An Alexis send ich dich“ op. 26. p. l. P. Pr. 12 g rl .
 No. 12. Rondeau de l'opéra Elisabeth op. 28. p. l. P. à 4. ms. Pr. 14 g rl .
 No. 13. Fantaisie s. d. Thm. de Semiramide op. 29. p. l. P. Pr. 12 g rl .
 No. 14. Quatre Rondeaux op. 30. p. l. P. Pr. 16 g rl .
 No. 15. idem No. 1 de l'opr. Ricciardo et Zoraide. Pr. 6 g rl .
 No. 16. idem No. 2 du petit Tambour. Pr. 6 g rl .
 No. 17. idem No. 3 de l'opr. Cenerentola. Pr. 6 g rl .
 No. 18. idem No. 4. de l'opr. Siège de Corinth. Pr. 6 g rl .
 No. 19. Rondoletto de l'opr. le Barbier de Sevilla op. 31. p. l. P. à 4. ms. Pr. 16 g rl .
 No. 20. Air Suisse varié op. 32. p. l. P. à 4. ms. Pr. 18 g rl .
 No. 21. Variations brillantes sur une Cavatine de Meyerbeer. op. 41. p. l. P. Pr. 12 g rl .
 No. 22. Rondeau de l'opr. Edouard et Christine op. 42 No. 1. p. l. P. Pr. 8 g rl .
 No. 23. do. de l'opr. Mathilde de Sabran op. 42 No. 2. p. l. P. Pr. 8 g rl .
 No. 24. Compositions brillantes à deux et quatre mains p. l. P. Cahier I. Subscr.-Pr. 3 f rl 12 g rl . netto 2 f rl 15 g rl .
 Handlungen, welche noch nicht davon empfingen, oder unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, wollen ihren Bedarf gefällig verlangen.

Th. Brandenburg sen.

[2829.] An alle Buchhandlungen versandt:

Die ewige Ruhe der Heiligen,
 von Richard Baxter.
 gr. 8. VIII. 302 Seiten.

Von diesem herrlichen Buche hat Herr Vicar Carl W. G. Eb in diesen Tagen bei J. C. Mäck jun. in Reutlingen eine neue Uebersetzung herausgegeben, welche sich, wie durch gutes Papier und hellem Druck, so durch Wohlfeilheit (Preis 15 g rl) empfiehlt. Da dieses Buch mit unter die gesegnetsten gehört, welche die Christenheit durch die Gnade Gottes besitzt, so kann der Bote nicht umhin, seine Leser auf seine erneuerte Erscheinung aufmerksam zu machen. (Auszug der Recension aus dem Christenboten 1836, Nr. 31).

Unter der Presse befinden sich folgende zwei Werke:
 Richard Baxter, Aufruf an die Unbekirten.
 — — Todessgedanken.

Reutlingen.

Joh. Conr. Mäck jun.

[2830.] Neuigkeiten von Kuh's Buch- und Kunsthandlung in Berlin.

Haupt, Dr. Luther. Eine Tetralogie. 1. und Schlussstück. gr. 8. Sauber broch. 25 f rl .
 NB. Diese Tetralogie ist die erste in der deutschen Literatur. Müggel's, D. Th., Leben Napoleon's, für die Jugend bearbeitet. Ein Taschenbuch. Mit 7 Steindrücken. Sauber gebunden. 1 $\frac{1}{2}$ f rl .

NB. Dieses Taschenbuch, welches in vielen Zeitschriften lobend erwähnt worden ist, und sich als nützliches Weihnachtsgeschenk empfiehlt, konnte voriges Jahr, wegen verspäteten Drucks nicht zeitig genug verschickt werden, daher ich für dieses Jahr Exempl. à cond. offerre.

Ponge, S., alphabet. Zusammenstellung aller Hauptchwierigkeiten der französis. Sprache; nach den besten, neueren franz. Grammatiken, durch Beispiele erläutert. Nebst einer Tabelle aller unregelmäßigen Zeitwörter. 8. 10 f rl . Sauber carton. 12 $\frac{1}{2}$ f rl .

NB. Handlungen, die sich für dieses, in seiner Art neue und nützliche Schulbuch interessiren, werde ich bei Partien Vortheile gewähren, die die Einführung in Schulen erleichtern dürften.

Die Kreuztragung Christi nach Raphael, lith. v. Dieter. 3 f rl . Auf chin. Papier 4 f rl .

Die Abnahme Christi vom Kreuze, nach Rubens lith. von Ebend. 3 f rl . Auf chin. Papier 4 f rl .

Neuester Plan von Berlin. Mit histor.-statistischen Randbemerkungen; auf Stein gravirt. 1 f rl .

Derselbe colorirt. 1 f rl 15 f rl .

Ansicht von Berlin vom Kreuzberge n. d. N. gez. u. lith. von Loeillot. 1 f rl 15 f rl . Auf chin. Papier 2 f rl .

— Ansicht von Breslau, mit 36 kleinen Randzeichnungen, gez. von Großmann und Rosel; in Aquatinta von Höffel. 2 f rl .

— von Magdeburg n. d. N. gez. und lith. von Loeillot. 1 f rl 15 f rl . Auf chin. Papier 2 f rl .

— von Potsdam n. d. N. gez. und lith. v. Loeillot. 1 f rl 15 f rl . Auf chin. Pap. 2 f rl .

Das fehlerhafte Pferd. (Kupferstich.) 10 f rl . colorirt 20 f rl .

Thier-Studien, nach Borghem. 2 Hefte: Schafe und Ziegen. 1 f rl .

Neander's Portrait (mit Facsimile). Zum Besten der Neanderstiftung herausgegeben. 20 f rl .

Savigny's Portrait nach M. Claude, lith. v. Spric. 15 f rl . Auf chin. Papier 22 $\frac{1}{2}$ f rl .

Hufeland's Portrait nach Krüger lith. v. Dieter. 1 f rl 5 f rl . Großer Christuskopf; gem. v. Spric. (Zum zweiten Mal auf Stein gezeichnet.) 1 f rl .

Stammbücher mit Mosaikvergoldung, gegen baar. 2 f rl 20 f rl . netto.

Sämtliche Artikel meines Kunstverlags gebe ich den verehrlichen Buchhandlungen, die sich dafür mit Nutzen zu verwenden gedenken, auf Verlangen à cond.; mit Ausnahme der schönen Blätter nach Raphael und Rubens, die ihres großen Formats wegen die Versendung erschweren und leicht beschädigt werden. Wer indeß Exempl. auf feste Rechnung nimmt, dem notire ich solche, zur Erleichterung des Ankaufs, mit $\frac{1}{2}$ Rab., obgleich der Preis von 3 f rl ord. oder 2 f rl 7 $\frac{1}{2}$ f rl . netto schon sehr billig ist.

[2831.] **Weihnachtsfachen.**

Von nachstehenden Artikeln bitten wir à cond. zu verlangen: Beschäftigungen für die Jugend. Von Schubert u. A. 2 Bde. in 12 Heften. gr. 8. geh. 3 fl. od. 5 fl. 24 Kr. — Dasselbe, Ausgabe mit Titelkupfern, gebunden. 4 fl. oder 6 fl. 54 Kr. Fürst, Marianne Strüf. gr. 8. geh. 2 fl. 6 Kr. oder 3 fl. 36 Kr. — dasselbe, gebunden. 2 fl. 14 Kr. oder 4 fl. 12 Kr. Schubert, der Meereststrom. gr. 12. geh. 3 Kr. oder 12 Kr. — Dasselbe, 2. Aufl. mit 1 Titelkupfer. 4 Kr. oder 15 Kr. Barth, Jerry Creed. gr. 12. geh. 3 Kr. oder 12 Kr. Hochstetter, Festbüchlein. gr. 12. geh. 3 Kr. od. 12 Kr. Schwarz, die Schwarzwaldreise. Mit 1 Kupfer. gr. 12. geb. 18 Kr. oder 1 fl. 12 Kr. Eisenbach, Bilder aus der Natur und dem Leben, für die Jugend. (Gedichte.) Mit 1 Titelkupfer. gr. 12. 4 Kr. oder 15 Kr. (Neu.) Wir versenden so eben die gewünschte Anzahl der Ankündigung von Burdach, auf welcher auch die Beschäftigungen und Marianne Strüf angezeigt sind.

Die Balz'sche Buchhandlung zu Stuttgart.

[2832.] Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden: Coelln's, Dr. D. G. E. von, biblische Theologie, mit einer Nachricht über des Verfassers Leben und Wirken herausgegeben von Dr. D. Schulz. 2 Bde. gr. 8. 4 fl. 12 Kr.

[2833.] So eben ist versandt worden:

Heraklides.

Ueber Krankheitsursachen und Heilmittel nach ihren reinen Wirkungen.

Nach homöopathischen Grundsätzen bearbeitet von Carl Gottlob Selbig, Dr. med. etc.

Zweites Heft. Einleitung zu den Affectionen.

Preis 1 fl.

Die 1. Lieferung (Leipzig, Breitkopf und Härtel) dieses wichtigen ärztlichen Werkes, welche bereits in das Französische übersetzt worden, hat eine so entschieden günstige Aufnahme gefunden, daß gegenwärtige Fortsetzung keiner weiteren Anpreisung bedarf. Leipzig, den 15. Sept. 1836.

C. S. Meser'sche Verlags-Erpeditio.

[2834.] So eben haben wir, als fertig geworden, nach Leipzig abgesandt und liefert unser Commissionnaire daselbst, Fr. Ludw. Herbig, auf feste Rechnung aus:

Friendships Offering f. 1837. à 4 fl. 5 Kr. (3 fl. 9 Kr. netto.)

Unterm 15. Sept. erscheinen: netto.

Biblical Annual f. 1837. . à 7 fl. 10 Kr. 5 fl. 23 Kr.

Forget me not f. 1837. . à 4 - 5 - 3 - 4 -

Oriental Annual f. 1837. . à 7 - 10 - 5 - 23 - die an diesem Tage ebenfalls nach Leipzig abgehen werden.

London, den 9. Sept. 1836.

Black und Armstrong.

[2835.] Von

Rinne, die deutsche Grammatik stehen nun wieder Er. à cond. zu Diensten.

Die Balz'sche Buchhandl. zu Stuttgart.

[2836.] **M a c h r i c h t.**

Das zweite Heft der Olivier'schen Volksbilderbibel mit Text von G. H. von Schubert

wird jetzt versendet, das 3. Heft erfolgt in einigen Wochen. Die über Erwarten günstige Aufnahme dieser Volksbilderbibel hat veranlaßt, daß vom ersten Heft jetzt keine Exemplare vorrätig sind, aber schon Anfang October treffen wieder neue Abdrücke von München ein und dann sollen die zahlreich eingegangenen Bestellungen pünktlich expediert werden.

Gotha, 13. Sept. 1836.

Friedrich Perthes aus Hamburg.

[2837.] So eben versandten wir:

- 1) Das Dictionnaire de l'Académie, deutsche Ausgabe, mit deutscher Uebersetzung. Zweites Heft. Preis 8 Kr. (Das ganze Werk 8 fl.)
- 2) Das Unhaltbare der Ansicht des Lebens Jesu, nach Dr. Strauß, von M. F. L. Gelpke, Pastor zu Wermisdorf. Preis 9 Kr. Eine höchst beachtenswerthe Schrift!!
- 3) Blicke auf Pietisten, Neuevangelische in Mönchsleben von Philander. Eine ernste Mahnung an die Gegenwart, auf ihrer Hut zu sein!! Preis 9 Kr.
- 4) Der Mutterkrebs, seine Ursachen, seine Diagnostik und Behandlung von Théallier, eine von der medicin. Facultät zu Lyon gekrönte Preisschrift. Preis 1 fl. 12 Kr. Das wichtigste in neuester Zeit über diesen Gegenstand erschienene Werk.
- 5) Resultate der Uebungsbeispiele zu Hermann's Volks-schulenrechenbuch, nebst Uebersicht und Reduction der nothwendigsten Maafz- u. Gewichtsverhältnisse. Preis 3 Kr. Zugleich als Anhang jedes andern Rechenbuchs zu gebrauchen.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[2838.] G. Fincke in Berlin offerirt:

1 Heinsius, Bücherlexicon. 5 Bde. 1700 — 1815 in 9 Grossfol. Halblederbdn. geb. für 16 fl. Wechs. Zhlg.

In Change gegen größere gute Verlagswerke:
10 Baader, neues System der fortschaffenden Mechanik, oder vollst. Beschreib. von Eisenbahnen und Wagen ic. gr. Fol. München. Ladenpr. 44 fl.

Das geschätzte Werk kam nicht in den Buchhandel.
3 Visconti, oeuvres. 12 Vol. 8. av. 916 fig. Milan 1819 — 24. Vol. 1 — 8. Musées Pie Clementin et Chiramonti. Vol. 9 — 12. Iconografie Grecque et Romaine. Ldpr. 100 fl.

Beide Werke bin ich erbötzig gegen baare Zahlung zu bedeutend vortheilhaften Bedingungen abzugeben.

[2839.] 125 Romane unseres Verlages, welche im Ladenpreise auf circa 170 fl. zu stehen kommen, haben wir zusammen genommen auf 33 fl. ord., 25 fl. netto herabgesetzt.

Verzeichnisse stehen auf Verlangen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Leipzig, d. 14. Sept. 1836.

Weygand'sche Buchhandlung

L. Gebhardt.

[2840.] Von George Gropius in Berlin ist gegen baar zu beziehen:

D e n k m ü n z e
auf die Erbhuldigung und Krönung Sr. Majestät Fer-
dinand I. und dessen Allerhöchsten Gemahlin Anna,
Kaiser und Kaiserin von Österreich, als König und Königin von Böhmen, zu Prag im September 1836.

Auf der Hauptseite erblickt man die, nach den aner-
kannt ähnlichsten Vorbildern dargestellten Bildnisse S.S. R.R.
Majestäten mit der Umschrift:

Ferdinandus I. et Anna Austriae Imperatores Pii Felices
welches wörtlich übersetzt heißt: Ferdinand I. und Anna,
Kaiser und Kaiserin von Österreich, fromm und glücklich. —
Den Beisatz pius felix pflegten aber die Alten gewöhnlich dem
Namen der Herrscher, auf Münzen, beizufügen, welche, nach
ihrer Thronbesteigung, ihre Vorvordern, sowie die, deren Stelle
sie ersezten, deren Andenken in frommer Liebe ehren und schon
dadurch sich das Glück der allgemeinen Liebe bei Völkern zu ei-
gen machen, welche auf Liebe und Verehrung der Eltern und
Väter den höchsten Werth legten und mit dem preisenden
Worte Pietas bezeichneten. —

Die Rehrseite zeigt das Bild der unvergänglichen Dauer,
einen kubischen Stein, der mit einer roth und silberdurchwir-
kten Decke reich überhangen ist, an welcher man den wehrhaften
böhmischen Löwen erblickt. Auf demselben sieht man, auf rei-
chen Kissen, die vier Reichskleinodien — die böhmische Krone,
den Reichsapfel, das Scepter und das Schwert des heiligen
Königs Wenzel aus. Die beiden ersten sind getreu nach
den Originalien selbst vorgestellt, die beiden letzteren aber nach
ihrer Darstellung auf früheren Huldigungsmünzen.

Die Umschrift heißt, mit Ergänzung der nothwendig gewesenen Abkürzungen:

**Votis Fidelitatis Perpetuae Acceptis Reges Bohemiae
Sollemniter Coronati**
u. im Abschnitt: Pragae Mense Septembri MDCCCXXXVI.
zu deutsch: Nach Empfang der Gelübde ewiger Treue als Könige von Böhmen feierlichst gekrönt, zu Prag im September 1836.
Preis in Silber 2 fl., in Neugold 1 fl., Etuis dazu 8 fl.
Berliner Medaillen-Münze von
G. Loos.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2841.] Burmeister und Stange in Berlin suchen:
1 Conversations-Lexikon. 5. Aufl. 1819. 5. Bd. einzeln.

[2842.] H. Weller sucht und bittet um vorherige Preisan-
zeige:
**Traité de philosophie, tiré de la nature et fondé sur
la morale.** gr. 8. London 1798.

[2843.] Wilh. Gottl. Korn in Breslau sucht unter vor-
heriger Anzeige:
1 Harms Pastoraltheologie. 1. Bd. apart. gr. 8. Kiel,
Univ.-Buchhdlg.

[2844.] Fr. Hofmeister in Leipzig sucht zu einem billigen
Preise:
1 Plenck, icones plantarum medicinalium. cplt in
8 Bänden.

[2845.] W. Besser in Hamburg sucht, mit der Bitte um
vorherige Anzeige des Preises:
1 Archief voor Kerkelyke Geschiedenis. 3. u. 4. Thl.

[2846.] Die Becker'sche Buchhandlung in Quedlinburg sucht
billig und bittet um schleunige Preisanzeige:

1 Kopp, Ulr. Fried., Bilder und Schriften der Vorzeit.
2 Bde. mit Kupfern und Holzschnitten. 8. Manns-
heim, 1821.

[2847.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger
Preisanzeige:

1 Die alte Maximilianische Reichs-Notariats-Ordnung von
Stark, oder sonst eine gute Ausg.

[2848.] J. G. Heyse in Bremen sucht unter vorheriger
Preisanzeige:

1 Schwab, Gedichte. 1. Bd. Bresl. 1811.
1 Schiller's Leben von Frau v. Wolzogen. 1. Thl.
1 Evangel. Kirchenzeitung 1834 (wenn auch schon ge-
braucht).
2 Dr. Leidemit, Bruchstücke aus seinem Leben.

[2849.] Dehmigke und Niemtschneider in Neu-Ruppin
suchen:

1 Haeldorf, Versuch einer Pathologie der Geistes- und
Gemüthskrankheiten. 1. & 12. 1811. Braun in
Karlsruhe.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

Change - Offerte.

Gegen gute Romane und Kinderschriften gebe ich meis-
nen älteren und neueren Verlag in Change, eben so auch
meinen Novellenalmanach für 1837 gegen Taschenbücher
für 1837.

Ludwig Schreck in Leipzig.

Übersetzungs-Anzeigen.

[2851.] Unter der Presse befindet sich eine Übersetzung von
nachstehendem Werke:
**L'empire, ou dix ans sous Napoléon p. un ancien
chambellan.** 4 Vol.

Lit. Museum in Leipzig.

Übersetzung - Anzeige.

Bei mir erscheint demnächst eine Übersetzung von
The Fellow Commoner. 3 Vol. London 1836.
Leipzig, d. 12. Sept. 1836.

Ch. E. Kollmann.

[2853.] Bei Dunder und Humboldt in Berlin erscheint in
einigen Wochen:
W. Irving, Astoria. Roman in 3 Bden. Deutsch
von Dr. Bärmann.

Vermischte Anzeigen.

[2854.] Alle diejenigen Handlungen, welche bis heute den uns
gutkommenden, zum Theil schon seit Jahren schuldigen Saldo
nicht berichtigt haben, fordern wir hiermit auf, denselben zu-
verlässig bis zur Michaelis-Messe an Herrn Kummer in Leip-
zig zahlen zu lassen, da wir außerdem alle Zusendungen ein-
stellen und die Namen bekannt machen.

Hildburghausen, 6. September 1836.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[2855.] Rothschild's Memoiren, deren Preis noch nicht bestimmt werden kann, werde ich meinen Herren Collegen auf feste Rechnung mit 50% Rabatt abgeben.

Ludwig Schreck.

[2856.] Wir machen hierdurch die Anzeige, daß wir in das bei uns erscheinende und mit vielem Beifall aufgenommene allgemeine Gewerbsblatt, Inserate von ökonomischen und technischen Schriften gegen Vergrößerung von 1% für die Zeile aufnehmen und bitten uns dergleichen zugehen zu lassen.

Auch in unsere weit verbreitete

Dorfzeitung werden fortwährend Ankündigungen von Büchern aus allen Fächern der Literatur aufgenommen, die stets von dem besten Erfolge sind.

Hildburghausen, 6. Sept. 1836.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[2857.] Da es der Vortheil meines Geschäfts erhellt, die Neuigkeiten baldmöglichst zu erhalten, so ersuche ich meine Herren Collegen recht sehr, mir dieselben schon von jetzt an gleichzeitig mit andern Handlungen zukommen zu lassen.

Dortpat, den 22. August 1836.

Ed. Stanzel'sche Universitäts-Buchhandlung.

(Friedr. Severin.)

[2858.] Meine an einige Handlungen gerichtete Bitte „mich mit unverlangten Nova-Sendungen zu verschonen, und mir statt derselben vor dem Versenden Berichte zukommen zu lassen“ — ist von einigen Seiten mit Bemerkungen erwiebert worden, die ich nicht verfehlten werde, s. B. durch den Druck bekannt zu machen, um Sort.-Handlungen, die sich mit mir in gleichem Falle befinden möchten, einen Fingerzeig zu geben.

Frankfurt a. M.

S. Schmerber.

[2859.] Aufsichtsernung.

Den Herrn Franz Loës aus Erfurt ersuche ich, mit seinen jetzigen Aufenthaltsort gefälligst anzeigen zu wollen.

Sondershausen, 9. Septbr. 1836.

Sr. Aug. Eupel.

[2860.] Für Verleger juristischer Werke.

Der in meinem Verlage erscheinenden

„juristischen Zeitung für Preußen,“ werde ich jetzt von Zeit zu Zeit, je nachdem Materialien vorhanden sind, literarische Anzeigen beilegen, Verleger juristischer Werke, welche davon Gebrauch zu machen wünschen, wollen mir 4 Gr. (nach Interesse mehr) derjenigen Artikel à cond. einsenden, welche darin aufgenommen werden sollen; gleichviel, ob neu oder früher erschienene.

Recensionen lasse ich durch renommierte Rechtsgelehrte anfertigen, wenn ich hierzu 1 Exemplar des zu recensirenden Buches gratis erhalte. Inserate berechne ich die Zeile mit 1½ fl., doch muß die Anzeige vorher im hiesigen königlichen Intelligenzblatt gestanden haben, ehe die Aufnahme in eine andere Zeitschrift gestattet wird. Anzeigen (in 4.) zum Beilegen, gebrauche ich 1000 Exemplare und berechne dafür 1 fl. Diejenigen Handlungen, welche auf die Zeitung abonniert sind, zahlen von jetzt ab, sowohl für einmalige Insertion, als für das Beilegen von Anzeigen nichts; im Wiederholungsfalle gelten die vorbemerkten Preise.

Th. Brandenburg sen. in Berlin.

[2861.] Wissenschaftliche Zeitschrift für jüdische Theologie.

Aus öffentlichen Blättern (der Augsburger allgem., der Hamburger neuen, der Frankfurter Oberpost., der Cölner, Mag-

deburger, Breslauer u. v. a. Zeitungen) haben Sie gewiß von der außerordentlichen Theilnahme, deren die wissenschaftliche Zeitschrift, die einzige im Fache der jetzt kräftig erblühenden jüdischen Theologie, sich erfreut, Kenntniß erhalten. Da nun mit dem nächsten I. Hft. des 3. Bdcs. der Verlag dieses aller Empfehlung würdigen Unternehmens auf unterzeichnete Buchhandlung übergegangen ist, so verfehlen wir nicht, Sie um geneigtes Verwenden für die Zeitschrift, namentlich bei allen Gebildeten mosaischen Glaubens, angelegtlichst zu ersuchen, und Sie zugleich auf den mit derselben verbundenen literarischen Anzeiger, durch welchen die Erscheinung Ihrer Novitäten gegen die geringe Insertionsgebühr von 1 fl. netto pr. Zeile auf das Schnellste, selbst im Auslande, bekannt wird, aufmerksam zu machen.

Stuttgart, 15. Aug. 1836.

Sr. Brodhag'sche Buchhandlung.

[2862.] Gefälliger Beachtung empfohlen.

Diejenigen meiner Herren Collegen, welche ihr Lager wieder mit den sowohl dem Inhalte als der Ausstattung nach trefflichen Jugend-schriften meines Verlags für nächste Weihnachten complettirn wollen, ersuche ich à cond. zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende. Bei einer festen Bestellung von 12 fl. ord. gewähre ich 50% Rabatt gegen baar.

Grimma, den 8. Septbr. 1836.

Achtungsvoll und ergebenst
J. M. Gebhardt.

[2863.] Die Becker'sche Buchhandlung in Wesel erbittet sich von allen neuen Schriften über katholische Theologie 3—4 Gr. à cond. zur Fuhre.

[2864.] Die Buch- und Musikalienhandlung von Th. Brandenburg sen. in Berlin erbittet sich zur Fuhre Neuigkeiten von Büchern in doppelter Anzahl, von juristischen Werken aber 4 Exemplare.

[2865.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Von allen deutschen Taschenbüchern für 1837 erbitte ich mir gleich nach Erscheinen

6 Exemplare zur Post.

Th. Brandenburg sen. in Berlin.

[2866.] Die Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Hildburghausen bittet um Zusendung von 4 bis 6 Auctions- und antiquarischen Katalogen.

[2867.] Bitte um Rücksendung!

Elvenich, Acta Hermesiana. gr. 8. geh. erbitten wir retour, wo Exemplare ohne Aussicht zum Absatz lagern, da die Auflage zu Ende geht.

Vandenhoek u. Ruprecht in Göttingen.

[2868.] Bitte um Rücksendung.

Gut erhaltene rohe Exemplare der vierten Auflage von Tasso's befreitem Jerusalem, von Gries nehme ich längstens bis Ende dieses Jahres zurück.

Jena, Septbr. 1836.

Sr. Strommann.

[2869.] Alle unverkauften Exemplare von

Seidemann's Wetterveränderungen

erbitte ich mir schleunigst zurück.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[2870.] Alle diejenigen resp. Handlungen, welche von nachstehenden Commissions-Artikeln noch Exemplare à condition auf ihrem Lager haben, ersuche ich um deren schleunige Rücksendung, da ich sie jetzt ebenfalls abliefern muß und aus diesem Grunde in nächster Oster-Messe nichts davon zurücknehmen kann.

Hueck, Lehrbuch der Anatomie,
— Studium der Anatomie,
— Gerüste der Anatomie,
Bunge, wie kann der Rechtszustand,
— Beiträge zur Kunde der Rechtsquellen,
Einleitung in das corpus juris des russischen Reichs,
Helmersen, Beiträge zum livländischen Adelsrecht,
Schmalz, Versuch einer Beantwortung der Frage ic.
Riga, am 21. August 1836.

Eduard Stanzen.

[2871.] Zu verkaufen.

Ein Verlagsgeschäft von mehr als 100, meist gangbaren Artikeln, sowie auch ein bekanntes populäres Journal, letzteres auch nach Belieben apart, ist billig zu verkaufen. Adressen mit L. M. Nr. 20 bezeichnet, beliebe man an Herrn Frohberger zur Beförderung zu senden.

[2872.] Gesuch.

Ein junger Mann von 26 Jahren, welcher seit 11 Jahren in bedeutenden Handlungen Norddeutschlands, Süddeutschlands und der Schweiz conditionirt und mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut ist, auch über seine Leistungen und moralische Aufführung die genügendsten Zeugnisse vorlegen kann, sucht bis Neujahr 1837 ein anderweitiges Engagement als erster Gehilfe.

Diejenigen Herren Principale, welche geneigt sein sollten, auf seine Dienste zu reflectiren, werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre L. A. S. der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

[2873.] Stellengesuch.

Ein junger Mensch, welcher 5 Jahre in einer Buch- und Musikalien-Handlung gelernt, Vorliebe für das Musikgeschäft hat, auch in Bücher- und Musikalien-Leih-Geschäften routiniert ist, rasch arbeitet, und ein sehr empfehlendes Aussehen hat, wünscht zu Neujahr oder künftige Ostern eine Stelle unter billigen Bedingungen. Nähtere Auskunft ertheilt Herr Frohberger. — Anfragen sind mit 157 zu bezeichnen.

[2874.] Ein junger Mann von 26 Jahren, der bereits 2½ Jahr zur besten Zufriedenheit seines Principals in einer nicht unbedeutenden Universitätsstadt gearbeitet, wünscht seine jetzige Stelle gegen eine andere ihm angemessene zu vertauschen. Sehr lieb wäre es ihm, wenn er eine Geschäftsführerstelle auf längere Zeit erhalten könnte. Über seine Solidität und Brauchbarkeit kann er sich hinlänglich ausweisen. Wer geneigt ist, darauf zu reflectiren, beliebe die Offerte unter den Buchstaben W. J. an die lobl. Redaction des Börsenblatts gelangen zu lassen.

[2875.] Ein junger Mann von 21 Jahren, welcher seine Lehrezeit in einer thätigen Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands beendete, und daselbst ein Jahr als Gehilfe arbeitete, sucht, um seine Kenntnisse zu vermehren, eine andere Stelle, am liebsten in den preußischen Staaten.

Geneigte Offerten unter der Chiffre H. St. wird Herr Buchhändler Kummer in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[2876.] Ein junger Mann von 19 Jahren mit empfehlenden Zeugnissen, der in einer nicht unbedeutenden Sortiments- und

Buchhandlung seine Lehrezeit bestanden, sucht zu seiner weiteren Ausbildung ein anderweitiges Unterkommen. Derselbe ist der franz. Sprache nicht ganz fremd, auch mit den Geschäften einer Buchdruckerei völlig vertraut. Geneigte Offerten unter der Chiffre F. H. wird Herr C. G. Schmidt in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

Neuigkeiten, vom 11—17. September in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:

Abbild. v. geprägten Ornamenten. 13—15. H. gr. 8. (Class in H.) n. 11 f. Andacht à. Ehre d. heil. Franciscus Xaverius. 5. Aufl. gr. 12. (Manz.) 6 f. Ansichten, malerische, v. Carlsruhe. 1. Lief. kl. 4. Creuzbauer n. 12 f.

— des Rheins u. d. Lahn. In aqua tinta. 1. u. 2. Lf. Roy. — u. Imp. — F. Hölscher n. 10 f.; Chin. Pap. n. 12 f.; ausgem. n. 31 1/2 f.

Anweisung, zur Fabrikat, eines d. ächten französ. ganz gleichkomm.

Champagner-Weins. 2 Aufl. 1 versieg. Couvert. Meyer in G. n. 1 f.

Aurora. Taschenbuch f. 1837. Von Seidl. 16. Buchholz in W. n. 1 1/2 f.

Bach, Hrabanus Maurus. Programm. gr. 4. Fulda, Müller. geh. n. 8 f. Barbier, Materialien zu Übungen in der französischen Umgangssprache. 1. Thl. gr. 8. Weilburg, Panz.

Bausch, Andreab. d. Ausspend. d. heil. Firmung. gr. 8. Andreab. 2 f. Beiträge à. Vermittel. widerstreitender Ansichten über Verfass. u. Verwalt. Deutscher Gymnasien, v. Friedemann. 3. Heft. gr. 8. Panz 1 1/2 f.

Berghaus, Geschichte der barometrischen Höhenbestimmungen von Berlin und Dresden. gr. 4. Berlin, Reimer.

Bibliotheca nova scriptorum latinorum, colleg. Charpentier. Edid. Panckoucke. Vol. I.: Caesaris Opera cur. Johanneau. Vol. I. Lex. — 8.

Lipsiae, Barth. Velinp. geh. n. 1 f. 4 f.

— eadem Vol. II.: Ciceronis omnia opera. — De Oratore libri III. cur. Durand. Lex. — 8. Ibidem n. 1 f. 4 f.

Bonaventura, d. Heilige, d. Leben Christi. 2. Bde. 8. Mechitaristen 1 1/2 f.

Büchel, civilrechtl. Erörterungen. II. 1: Über die Verpfändung für nicht

vollgültige Obligationen. gr. 8. Garthe.

v. Bülow, Frühlingswanderung d. d. Harzgebürge. 12. Lehnhold 18 f.

Busch, Lehrbuch d. Geburtshunde. 3. Aufl. Lex. — 8. Nauck in B. 3 1/2 f.

Calvini, Jo., in librum Psalmorum Commentarius. Cur. A. Tholuck.

II Part. 8maj. Berolini, Eichler 249 f. — Velinp. 349 f.

Cannabich, geograph. Hölfsbuch. 19. Heft. gr. 8. Reichardt 4 f.

— geographischer Leitfaden. 2. Aufl. 8. Ebend. 10 f.

Cauchy, Mémoires. la Dispersion de la Lumière. gr. in 4. Calve n. 4 f.

Christ, der betracht., in einsamen Stunden. 4. Aufl. 16. Glas in H. 12 f.

Cölln's biblische Theologie, von Dav. Schulz. 2 Bde. gr. 8. Barth 4 1/2 f.

Conversations-Lexicon. 8. Bd. gr. 8. Gebr. Reichenbach 1 f. 12 f.

Cooper's Geschichte Englands, von Rüder. 16. Herbst, Rummel 20 f.

Darstellung des gerichtlichen Verfahrens gegen Compactor Amthor.

gr. 8. Leipzig, Steinacker. geh. 6 f.

Desmann, kleine Sprachlehre. 7. Aufl. 8. Leipzig, Meißner. geh. 4 f.

Dietrich, Abhandlung über die Bleichsucht. 8. Ebend. geh. 12 f.

Dolmetscher, neuer Englisch-Deutscher, 2. Aufl. v. Arnold. 8. Glas 5 f.

Dünzer, Goethes Faust in seiner Einheit und Ganzheit wider seine

Gegner dargestellt. gr. 12. Köln, Eisen. geh.

Entdeckung ic. Heilung der Selbstbesleckung ic. durch bloses süßes

Bronnenwasser. 6. Aufl. 8. Heilbronn, Glas. geh. u. verk. 1 f. 6 f.

Erzählungen, lehrreiche, vom heiligen Kreuze. 12. (Manz.) geh. 1 1/2 f.

Festbüchlein, das, der Jugend. gr. 12. Dü Mont-Schauberg. geh. 10 f.

Fischer, die Preuß. Gesetze ic. für Apotheker. gr. 8. Buttig. geh. 8 f.

— für Medicinalpersonen. gr. 8. Ebend. 12 f.

Fortuna, od. d. Kunst, wie man m. 150—300 Gulden jährl. 1000—1500

Gulden gewinnen kann. Medit. Straumb. ic. N. Aufl. 8. (Manz.) 12 f.

Fränkel, Anthologie französis. Prosaiter. 2. Cursus. gr. 8. List u. K. 15 f.

Freund, d. schönen Geschlechtes. 1837. fl. 16. Wien, Buchholz n. 1 1/2 f.

Froth, Geometrie für Pädagogien. gr. 8. Panz.

Fuchs, üb. d. Werth der Bich-Auktionen. gr. 8. (Eisen) n. 12 f.

Gallerie ausgezeichnete Männer und Frauen. IX. u. X. Heft. gr. 8.

Zürich, Fr. Schultheiss 14 f.

Gedenke Mein! Taschenbuch f. 1837. 16. Wien, Pfautsch. geh. n. 2 f. 6 f.

Gerhard, Berlins antike Bildwerke, beschrieben. 1. Thl. gr. 8.

Berlin, Reimer. br. n. 2 f.

Geschichte der Freimaurerei. 3. Lief. gr. 8. Leipzig, Weber n. 8fl. — des Kaisers Napoleon von Eisner. 17—19. Lief. gr. 8. Scheible 18fl. Görres, die christliche Mystik. (In 3 Bden.) 1. Bd. gr. 8. Manz 1./20fl. Göß, gerechte Hoffnungen der kathol. Curat-Geistlichkeit in Bayern, insbesond. vom Landtag 1837. gr. 8. Ingolstadt, Manz. geh. 6fl. Große, Spanische Charaktere. 8. Leipzig, Kummer. geh. 1./8fl. Grumbach, kleine Jugendbibliothek. 8. Berlin, Schroeder. geb. 8fl. — Unterhaltungs-Bibliothek f. Söhne u. Töchter. 8. Ebend. geb. 12fl. Günther, über die diätetische und medizinische Anwendung des Zuckers. (2. Ausg.) 8. Köln, Eisen. geh. n. 4fl. Hefter, d. Erbfolgerechte d. Mantelkinder ic. gr. 8. Dümmler in B. 16fl. Henning, neue Begründung der Parallelentheorie. gr. 4. Fr. Campe 6fl. Herrich-Schäffer, d. Wanzenart. Insecten. III. 4. 5. gr. 8. Zeh n. 12fl. Herzog, der im Geiste der Kirche betende Christ. gr. 12. Flemming 10fl. Hedenreich, die eigenthümlichen Lehren des Christenthums. 2. Bd. gr. 8. Weilburg, Manz 2./16fl. Hofmann, de limitanda laude auscultationis. 8maj. Wuttig 10fl. Homeri Carm. Rec. Bothe. - Odysseae Vol. III. 8maj. libr. Hahn 1 1/2 fl. Humboldt, Wilh. v., über die Kawi-Sprache auf der Insel Java. 1. Bd. gr. 4. Berlin, Dümmler n. 5fl. Ibn Chalikani vitae ed. Wüstenfeld. Fase. III. 4. Deuerlich n. 1 1/2 fl. Iduna. Taschenbuch für 1837. H. 16. Wien, Buchholz. geb. n. 1./8fl. Jean Paul. — Das Schönste u. Gediegenste a. seinen verschied. Schriften ic. 10. Bdch. v. Dr. Numsen. 8. Klein n. 18fl.; — Belinp. n. 1fl. — dasselbe, Ausgabe in 16. Ebend. geh. n. 12fl.; — franz. Pap. n. 16fl. Johlson, die heil. Schriften der Israeliten. 2. Thl.: Die Geschichtsbücher Josua, Richter, Samuel's u. d. Könige. gr. 8. Andreäische B. 1./12fl. Judae, Umriss der christlichen Kirchengeschichte. 8. Berl., Schroeder 6fl. Jung-Stilling's sämmtl. Schriften. 15—24. 2fl. gr. 8. Scheible 2./12fl. Koch, die Arachniden. III. 3. 4. gr. 8. Zeh'sche Buchh. n. 1./16fl. Kochbuch, kleines Augsburger. 2. Aufl. 8. (Manz) 6fl. Kol Simra. (Gedichte in hebräischer Sprache.) 8. Kummer in L. 14fl. Krafft, die Bücher des Alten Testaments nach den wissenschaftl. Kommentaren der neueren Zeit bearb. 1. u. 2. Lief. gr. 8. Dollfuß 1./4fl. Kreitschmer, Polterabend-Gedichte. 16. (Guben, Meyer) 2fl. Kühenthal, d. Geschichte d. Behntens pragm. bearb. 8. Claß in H. 1fl. Küster, ornitholog. Atlas. 8. Heft. gr. 8. Zeh n. 20fl. Küzing, Handbuch der Orgelbaukunst. 8. Bern u. Chur, Dalp 1./4fl. Lebensbilder aus beiden Hemisphären. 4. u. 5. Thl.: Pflanzerleben. 8. Zürich, Fr. Schultheß. Belinp. geh. 3./12fl. Lebensgeschichte eines Leichtsinnigen. 8. Berst, Kummer. geh. 16fl. Liebler, Abriss der Weltgeschichte. 1. Thl.: Geschichte des Alterthums. 2. Aufl. 8. Schwan- u. Gogische Hofbuchh. 8fl. Löwenberg, histor.-geogr. Atlas zu den allgem. Geschichtswerken von C. v. Rötedt, Pölz u. Becker. 1. u. 2. Lief. Ron. - Sol. Herder n. 1fl. Lugol, d. Scrophelsucht, v. Wilhelm. gr. 8. Leipzig, Meissner 1 1/2 fl. Martin, Schreibbuch d. Deutschen gemeinen Criminal-Proceses. 4. Ausg. gr. 8. Heidelberg, Winters Verlagsbuchh. 2./8fl. Mathilde, Gräfin von Oldenburg. 2. Aufl. 8. Augsburg (Manz) 6fl. Mauerer, die christliche Jungfrau. 7. Aufl. 8. Ebend. 6fl. — der christliche Jüngling. 6. Aufl. 8. Ebend. 8fl. Menne, faszisches Gebethbuch für andächt. Kinder. 4. Aufl. 12. Ebd. 4fl. v. Mering, Geschichte der Burgen ic. III. Heft. gr. 8. Köln, Eisen n. 1fl. Minding, Differential- u. Integral-Rechnung u. ihrer Anwendungen auf Geometrie u. Mechanik. 1. Thl. gr. 8. Berlin, Dümmler 1./12fl. Mittheilungen d. k. k. Mährisch-Schlesisch. Gesellsch. z. Beförd. d. Ackerbaues, d. Natur- u. Landeskunde in Brünn. 1836. gr. 4. (Gastl) n. 5fl. Moral in Beispielen. 2. Bd. gr. 8. München. (Regensb., Manz) n. 16fl. Morgenroth, Adress-Handb. f. d. Regenkreis. 1836. gr. 8. (Manz) n. 14fl. Müller, Corn., Specilegium Animadvers. in Q. Valerii Catulli Carmen epicum in nuptias Pelei et Thetidos. Roy. -4. Herold. geh. n. 8fl. Mumie, die, von Tammendorf. Histor. Novelle. 8. Guben, Meyer 12fl. Mirrorama, neues großes, oder die Kunst Tausende v. Landschaften zu bilden. 20 illus. Blätter auf Pappe. 8. Fulda, Müller n. 1./4fl. Nagler, Künstler-Lexicon. IV. 2. gr. 8. Fleischmann 9fl. Naturgeschichte d. drei Reiche, von Gräfe. 15. Heft. gr. 8. Reichardt 4fl. Necrolog, neuer, d. Deutschen. 12. Jahrg. 1834. 2 Thle. 8. Voigt. br. 4fl. — Register über die 10 ersten Jahrgänge. 8. Ebend. br. 2./18fl.

Nelt, Maria Stuart. Eine wichtige Lebensgeschichte. 8. Manz 10fl. — das Weihwasser. Abend-Erzählung. 2. Aufl. 12. Vanoni jun. 2fl. Nibelunge Not, der, im Auszuge von Bach. gr. 8. Fulda, Müller 21fl. Norden, Marie, Hofcabalen. 8. Hamburg, Herold. geh. 1fl. Panorama der Landwirtschaft f. d. Jugend. 8. Leipzig, Kummer 14fl. Pfennig-Encyclopädie für Kaufleute. 6. Heft. gr. 4. O. Wigand n. 4fl. Pilger, die, des Kreuzes. Betbuch. gr. 12. Augsburg, Magazin 12fl. Priestergebet vor u. nach d. heil. Messopfer. 2. Aufl. 12. Vanoni jun. 2fl. Rauch, Kindergespräch bei einer öffentl. Prüfung. 12. (Manz.) 2fl. — patriotische Vorber.-Kränze für Ludwig u. Otto. gr. 8. (Ebend.) n. 7fl. Reifferscheid, Stunden d. Weihe. gr. 12. Du Mont-Schauberg. geh. 2fl. Reinhard, Vater-Kindermann. 1. Bdchen. Evangelienbuch. 16. Beh 4fl. Reuscher, Einübung der latein. Formenlehre. 8. Guben, Meyer 8fl. Riegler, Betrachtungs- u. Erbauungsbuch. gr. 8. Augsb., Magazin 2fl. Ritter, die Erdkunde. 6. Thl. 2. Buch. — Die Erdkunde von Asien. IV. 2. Die Indische Welt. gr. 8. Berlin, Reimer 5fl 4fl. Rückert's gesammelte Gedichte. 1. Bd. 3. Aufl. gr. 8. Heyder n. 2fl. — — — 2. Bd. gr. 8. Ebend. geh. n. 2fl. v. Rumohr, auf Veranlass. u. in Erwiederung von Einwürfen e. Sachkund. gegen d. Schrift: Hans Holbein d. jüng. gr. 8. R. Weigel 6fl. Ryß geb. Dick, neues Schweizerisches Kochbuch. 2. Aufl. 8. Dalp n. 1fl. v. Savigny, Beitrag zur Rechtsgeschichte des Adels im neuern Europa. gr. 4. Berlin, (Dümmler.) geh. n. 10fl. Schartmann, Erzählungen a. deutscher Vorzeit. 8. Schroeder. geb. 12fl. Scheibert, das Gymnasium u. d. höhere Bürgerschule. Andeutungen. Heft. 2. gr. 8. Berlin, Reimer 14fl. Schmitz, gemeinnütz. Andeutungen im Gebiete der Gewerbstätigkeit und der Wissenschaften. gr. 8. Leipzig, Meissner n. 20fl. Schudorff zur Feststellung einiger Begriffsbestimmungen und zur Beurtheilung einiger gangbaren Maximen. 8. Kesselring 12fl. Schulthes, Realrepertorium sämmtlicher Gesetze d. Herzogthums Sachsen-Altenburg. gr. 4. Altenburg, Schnuphase 2./16fl. Seerig, Armamentarium chirurg. 11., 12. L. Roy. - F. Gosohorsky 5fl. Siegl, Gott ist d. Liebe. Gebetb. 3. Aufl. 12. Du Mont-Schauberg 18fl. Sinzel, Primizfeier-Predigt. gr. 8. (Manz.) geh. n. 4fl. Siona. Taschenbuch. Religiöse Gedichte. 1837. Wien, Pfautsch n. 2fl. Stein's Grundlehren d. Geometrie. 3. Aufl. 8. Andreäische Buchh. 10fl. Steinert, Predigt am Feste der Constitution. 1836. gr. 8. Dresden, Wagner. geh. n. 2fl 6fl. Stephani's Gesch. seiner Umtsuspension. Nachtr. gr. 8. Kesselring 1 1/2 fl. Stieglitz, Gesch. d. Baukunst. Neue umgearb. Ausg. gr. 8. Fr. Campe 3fl. Strahlheim, das Welttheater. No. 19. Per. - 8. Comptoir f. Liter. n. 12fl. Straus, erstes A- B- C- u. Eseebuch. 3. Aufl. 8. Herold. geh. 12fl. Stutz, Gemälde aus dem Volksleben 1. u. 2. Thl. 2. Ausg. und 3. Thl. Mit 3 Abbild. 8. Zürich, Fr. Schultheß. geh. 2fl 4fl. de Toqueville, über die Demokratie in Nordamerika. Uebersetzt von Rüder. 2. Thle. gr. 8. Leipzig, Kummer 2fl 16fl. Universal-Lexikon der Handelswissenschaften. Herausgegeben vom Director Schiebe. 1. Lief. gr. 4. Brixau, Gebr. Schumann n. 16fl. Weilchen, d. Taschenbuch f. 1837. H. 16. Wien, Buchholz. geb. n. 1./8fl. Verhandlungen über Eisenbahnen auf Staatsrechnung. 2. Stück: Die Preuß. Eisenbahn - Bedingungen. gr. 12. Heyers Hofbuchh. 4fl. Viktorin. Geschichte e. jungen Auswanderers. 8. Augsb., Magazin 12fl. Vogel, geistreiches Gebethbüchlein für die katholische Jugend. 2. Aufl. gr. 12. (Regensburg, Manz) 8fl. Vogl, die heil. Schrift u. ihre Interpretation. gr. 8. Manz 10fl. Woltz, Chronik der Stadt Weissenburg im Nordgau und des Klosters Bälzburg. 4. (Nürnberg, Zeh) n. 2fl. Wintergrün, Taschenbuch auf 1837. Bonh. Pos. 8. Herold. geh. 1./8fl. Worte, einige, über das Turnen. 8. Basel, (Bern, Dalp.) geh. n. 4fl. Wörterbuch der heiligen Schrift. 2. Heft. gr. 8. Manz 6fl. Zabern, Wilhelm, eine Autobiographie. 8. Leipzig, Kummer 1./16fl. Zeh, il Corrispondente Livornese. gr. 8. Zeh. geh. 1./4fl. — nuovo Dizionario. Nuova ediz. II Vol. gr. 8. Ebend. br. 3fl. Zehnder, neue Rechnungs- Aufgaben. Per. - 8. Dalp. geh. 12fl. — Auflösungen hierzu. Per. - 8. Ebend. geh. 3fl. Zerstörung, die, der Luchsburg. 2 Bde. 8. Nürnberg, Zeh 2fl.